



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 72 vom 10. September 2014

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre (B. Sc.) der Fakultät für Betriebswirtschaft der Universität Hamburg

Vom 9. Juli 2014

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 26. August 2014 die vom Fakultätsrat der Fakultät für Betriebswirtschaft am 9. Juli 2014 auf der Grundlage von § 91 Absatz 2 Nummer 1 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 8. Juli 2014 (HmbGVBl. S. 269) beschlossene Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre mit dem Abschluss „Bachelor of Science“ (B.Sc.) vom 11. Juli 2012 gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften für Studiengänge mit dem Abschluss „Bachelor of Science“ vom 20. September 2006 in der jeweils geltenden Fassung (PO B.Sc.).

I. Ergänzende Bestimmungen zur PO B.Sc.

Zu § 1

Studienziele und Durchführung des Studienganges

Zu § 1 Absatz 1:

Der Studiengang Betriebswirtschaftslehre mit dem Abschluss Bachelor of Science (kurz Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre) vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, wesentliche Forschungsergebnisse, vertiefte Kenntnisse in einzelnen Anwendungsbereichen sowie allgemeine fachbezogene Schlüsselqualifikationen. Das Studium vermittelt den Studierenden

- die Fähigkeit zur selbständigen Anwendung von betriebswirtschaftlichen Kenntnissen und Fertigkeiten,
- die Fähigkeit, wirtschaftliche Fragestellungen im Berufsleben mit Hilfe der wissenschaftlichen Methoden der Betriebswirtschaftslehre selbständig zu analysieren sowie
- die Fähigkeit zum verantwortlichen Handeln in Wirtschaft und Verwaltung.

Zu § 1 Absatz 4:

Der Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre wird von der Fakultät für Betriebswirtschaft durchgeführt.

Zu § 3

Studienfachberatung

Zu § 3 Absatz 1:

Durch die Teilnahme an dem Modul „Unternehmerisches Denken und Handeln“ am Anfang des Studiums wird die Verpflichtung zur Teilnahme der Studierenden an einer Studienfachberatung in den ersten beiden Semestern nach § 51 Absatz 1 HmbHG erfüllt.

Zu § 4

Studien- und Prüfungsaufbau

Zu § 4 Absatz 1:

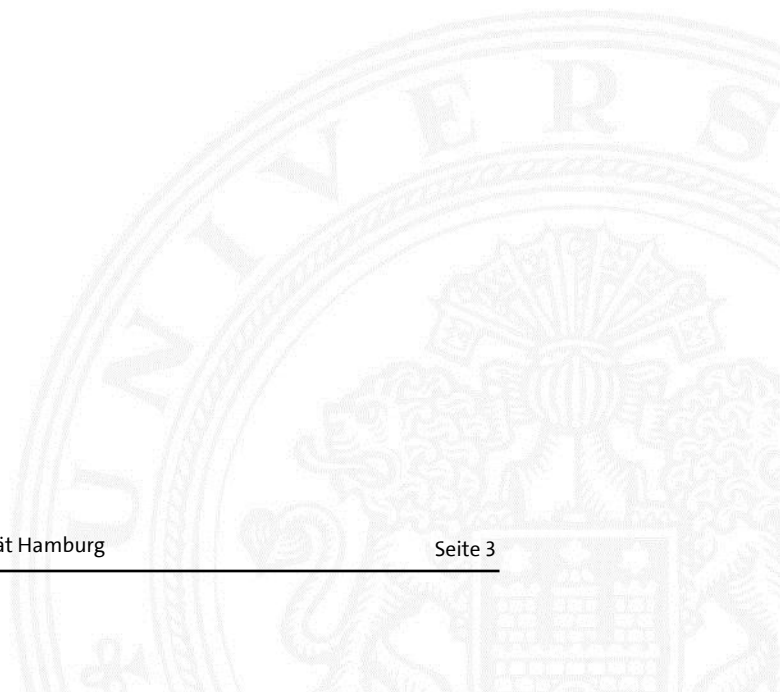
Der Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre umfasst 180 Leistungspunkte (LP); diese verteilen sich auf die Teilbereiche des Studiums wie folgt:

- | | |
|--|--------|
| • Wirtschaftswissenschaftlicher Teil: | 135 LP |
| • Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK) | 27 LP |
| • Freier Wahlbereich | 18 LP |

Zu § 4 Absatz 2:

(1) Das Studium des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre kann nur im Wintersemester begonnen werden. Pflichtmodule werden in der Regel einmal im Jahr angeboten.

(2) Der Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre gliedert sich in eine viersemestrige Phase mit obligatorischen Pflichtmodulen (1. Studienphase) sowie in eine zweisemestrige Phase (2. Studienphase), in der die Studierenden einen betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt aus einem vorgegebenen Katalog studieren (Wahlpflichtmodule), Module im Freien Wahlbereich belegen und die Bachelorarbeit schreiben.



Modulübersicht Bachelorstudiengang B.Sc. Betriebswirtschaftslehre					
1. Semester	Unternehmerisches Denken und Handeln (3+1 SWS / 6 LP)	Theorie und Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens (3+1 SWS / 6 LP)	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik (4 SWS / 6 LP)	Einführung in die VWL (3 SWS / 6 LP)	Mathematik I (4 SWS / 6 LP)
2. Semester	Grundlagen der Unternehmensrechnung (4 SWS / 6 LP)	Rechnerpraktikum (4 SWS / 6 LP)	Unternehmensführung (4 SWS / 6 LP)	Mikroökonomik (4 SWS / 6 LP)	Mathematik II (4 SWS / 6 LP)
3. Semester	Bilanzen (4 SWS / 6 LP)	Wirtschaftsprivatrecht (4 SWS / 6 LP)	Empirische Wirtschaftsforschung (2+2 SWS / 6 LP)	Makroökonomik (4 SWS / 6 LP)	Statistik I (4 SWS / 6 LP)
4. Semester	Marketing (2+2 SWS / 6 LP)	Investition & Finanzierung (2+2 SWS / 6 LP)	Produktion und Logistik (4 SWS / 6 LP)	Grundlagen des Operation Research (4 SWS / 6 LP)	Statistik II (4 SWS / 6 LP)
5. Semester	Schwerpunkt-fachmodul 1 (z.B. 4 SWS / 6 LP)	Schwerpunkt-fachmodul 2 (z.B. 4 SWS / 6 LP)	Schwerpunkt-fachmodul 4 (z.B. 4 SWS / 6 LP)	Freies Wahlmodul 1 (z.B. 4 SWS / 6 LP)	Freies Wahlmodul 2 (z.B. 4 SWS / 6 LP)
6. Semester	Schwerpunkt-fachmodul 3 (z.B. 4 SWS / 6 LP)	Schwerpunkt-fachmodul 5 (z.B. 4 SWS / 6 LP)	Abschlussmodul: Bachelorarbeit (9 Wochen Bearbeitungszeit / 12 LP)		Freies Wahlmodul 3 (z.B. 4 SWS / 6 LP)

Zu § 4 Absätze 3 und 4:

Eine Auflistung und Beschreibung aller Module findet sich im Modulhandbuch zu diesen fachspezifischen Bestimmungen im Anhang dieser fachspezifischen Bestimmungen. Das Modulhandbuch wird zudem auf der Homepage der Fakultät für Betriebswirtschaft veröffentlicht.

- (1) Modulstruktur des wirtschaftswissenschaftlichen Teils des Bachelorstudiengangs
- a) In der ersten Studienphase (1. und 2. Studienjahr) müssen insgesamt 120 Leistungspunkte (LP) in Pflichtmodulen erworben werden.
 - b) In der zweiten Studienphase (3. Studienjahr) müssen 60 LP erworben werden. Die zweite Studienphase umfasst
 - (a) ein betriebswirtschaftliches Schwerpunktfach,
 - (b) den Freien Wahlbereich sowie
 - (c) eine neunwöchige Bachelorarbeit.
 - c) Betriebswirtschaftliche Schwerpunktfächer sind:
 1. Finanzen und Versicherung
 2. Management im Gesundheitswesen
 3. Marketing
 4. Operations & Supply Chain Management
 5. Statistik
 6. Unternehmensführung
 7. Wirtschaftsinformatik
 8. Wirtschaftsprüfung und Steuern
 - d) Im gewählten Schwerpunktfach müssen (Wahlpflicht-)Module im Umfang von 30 LP erfolgreich absolviert werden. Davon müssen 6 LP im Rahmen eines Seminars erbracht werden. Seminare haben stets einen Umfang von 6 LP. Bei der Wahl der Module im Schwerpunktfach ist ein Überschreiten der erforderlichen 30 LP um bis zu maximal 3 LP zulässig, um die Kombination möglichst vieler Module zu ermöglichen.
 - e) Im Freien Wahlbereich müssen 18 LP erworben werden. Hierzu können die Studierenden aus allen Wahlmodulen des 5. und 6. Fachsemesters der Fakultät für Betriebswirtschaft wählen mit Ausnahme der Seminare und der zugangsbeschränkten Module. Zusätzlich können Module aus dem für den Freien Wahlbereich geöffneten Modulangebot der Universität Hamburg gewählt werden. Sofern es beim gewählten betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfach durch die absolvierten Wahlpflichtmodule zu einer Überschreitung (maximal 3 LP) der Anzahl von 30 LP kommt, verringert sich der Umfang des Freien Wahlbereichs um die entsprechende Leistungspunktezahl.
 - f) Der Arbeitsaufwand für die Bachelorarbeit umfasst 12 Leistungspunkte.
 - g) Der Erwerb von Leistungspunkten, die für das Bestehen der Bachelorprüfung im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre nicht erforderlich sind, ist ausgeschlossen.

(2) Modulstruktur des ABK-Bereichs

Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK) werden im Gesamtumfang von 27 LP vermittelt in den folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodulen: In dem Modul Einführung in die VWL beträgt der ABK-Anteil 1 LP.

In den folgenden Modulen beträgt der ABK-Anteil jeweils 2 LP:

1. Semester: Wissenschaftliches Arbeiten; Grundlagen der Wirtschaftsinformatik; Mathematik I
2. Semester: Grundlagen der Unternehmensrechnung; Rechnerpraktikum; Unternehmensführung; Mathematik II

- 3. Semester: Empirische Wirtschaftsforschung; Bilanzen; Statistik I
- 4. Semester: Investition und Finanzierung; Statistik II
- 6. Semester: Seminar im Schwerpunkt

Zu § 4 Absatz 5:

Der Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre kann unter Beachtung der nachfolgenden Grundsätze für die Studienplanung im Teilzeitstudium absolviert werden:

(1) Bei einem Teilzeitstudium müssen im Regelfall die für das Vollzeitstudium in den fachspezifischen Bestimmungen vorgesehenen Module und Leistungspunkte (30 LP) eines Fachsemesters in zwei Hochschulsemestern absolviert werden. Die für das Vollzeitstudium vorgesehene verbindliche Abfolge der Module ist im Regelfall einzuhalten.

(2) In besonders begründeten Härtefällen bzw. bei atypischen Studienverläufen können Teilzeitstudierende mit den jeweiligen Studienfachberatern und mit Zustimmung der Prüfungsausschussvorsitzenden bzw. des Prüfungsausschussvorsitzenden verbindliche individuelle Studienvereinbarungen treffen.

Zu § 5

Lehrveranstaltungsarten

Zu § 5 Satz 3:

Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher oder englischer Sprache abgehalten. Näheres regeln die Modulbeschreibungen.

Zu § 5 Satz 4:

Den Studierenden wird dringend empfohlen, in den Lehrveranstaltungen regelmäßig anwesend zu sein. Sofern Anwesenheitspflicht gilt, wird in der Modulbeschreibung darauf hingewiesen. Dies gilt auch für eine Anwesenheitspflicht im Falle der Wiederholung eines Moduls.

Zu § 10

Fristen für Modulprüfungen und Wiederholung von Modulprüfungen

Zu § 10 Absatz 1 Satz 4:

In Modulen mit mindestens zwei voneinander unabhängigen Modulteilprüfungen, bei denen der zeitliche Ablauf eine Wiederholung der einzelnen Teilprüfungen nicht ermöglicht, werden die Modulteilprüfungen nur einmal angeboten. In diesem Fall bestehen Wiederholungsmöglichkeiten nur für das gesamte Modul. Ob und für welche Module diese Regelung greift, beschließt jeweils der Prüfungsausschuss. Der Beschluss wird in geeigneter Weise an die Studierenden kommuniziert.

Zu § 13

Studienleistungen und Modulprüfungen

Zu § 13 Absatz 4:

Zu den alternativen Prüfungsarten gehören folgende Prüfungsleistungen:

- Anfertigung eines Software-Produktes,
- bewertete Teilnahme an einem Planspiel.

Zu § 13 Absatz 5:

Die Sprache der jeweiligen Modulprüfung entspricht der Sprache der Lehrveranstaltung.

Zu § 14 Bachelorarbeit

Zu § 14 Absatz 2 Satz 1:

Die Zulassung zur Bachelorarbeit setzt den erfolgreichen Abschluss von Modulen im Umfang von mindestens 120 LP sowie eine mit mindestens der Note 4,0 bewertete Seminararbeit voraus. Sie ist in der Regel spätestens sechs Wochen nach Bestehen der letzten Modulprüfung zu beantragen. Nach Fristablauf wird ein Thema und eine Betreuerin bzw. ein Betreuer vom Prüfungsausschuss zugewiesen.

Zu § 14 Absatz 6:

Die Bachelorarbeit wird nach Absprache zwischen der Betreuerin bzw. dem Betreuer und der Kandidatin bzw. dem Kandidaten in deutscher oder englischer Sprache abgefasst.

Zu § 14 Absatz 8 Satz 3:

Die Abgabefrist endet mit dem Ablauf des letzten Tages der Frist. Fällt die festgesetzte Frist auf einen Samstag, Sonntag oder gesetzlichen Feiertag, so endet die Frist mit dem Ablauf des nächstfolgenden Werktags.

Zu § 15 Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 15 Absatz 3 Satz 4:

Setzt sich die Prüfungsleistung eines Moduls aus mehreren Teilleistungen zusammen, so wird die Note des Moduls als ein mit Hilfe der Leistungspunkte gewichtetes Mittel der Noten für die Teilleistungen berechnet.

Zu § 15 Absatz 3 Satz 9:

Bei der Bildung der Gesamtnote für die Bachelorprüfung werden die Noten der Modulprüfungen und die Note der Bachelorarbeit mit der Anzahl ihrer Leistungspunkte gewichtet. Für den Fall, dass von der Möglichkeit zu § 4 Absätze 3 und 4 lit. d) und e) Gebrauch gemacht wird und die erforderlichen 30 LP um bis zu 3 LP überschritten werden, wird die Note für das Schwerpunktfach auf der Basis der Module mit den besten Noten im Umfang von 30 LP berechnet.

Noten aus dem Freien Wahlbereich gehen nicht in die Gesamtnote ein. Prüfungsleistungen aus dem Freien Wahlbereich können mit Noten ausgewiesen werden.

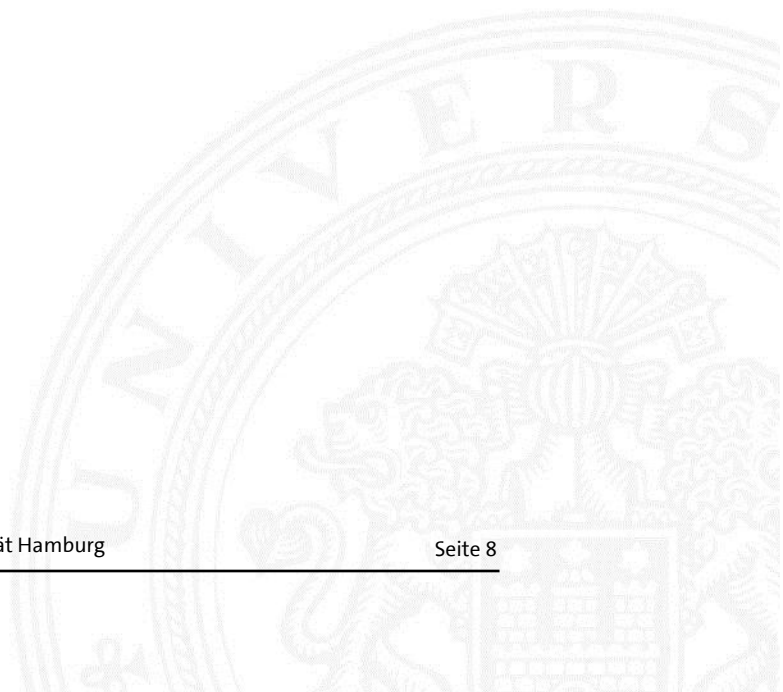
Zu § 15 Absatz 4:

Neben der regelmäßigen Teilnahme und aktiven Beteiligung der Studierenden können in den Lehrveranstaltungen Studienleistungen verlangt werden. Art und Umfang der Studienleistungen werden in der Modulbeschreibung festgelegt oder zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Zu diesem Zeitpunkt wird ebenfalls bekannt gegeben, ob und in welcher Weise erfolgreich erbrachte Studienleistungen zum Erwerb eines Bonus führen. Mit dem Bonus kann die Note einer erfolgreich bestandenen Modulprüfung bzw. Modulteilprüfung um maximal 0,7 verbessert werden.

**Zu § 23
Inkrafttreten**

Diese Fachspezifischen Bestimmungen treten am Tag nach der Veröffentlichung als Amtliche Bekanntmachung des Präsidiums der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2014/2015 aufnehmen.

Hamburg, den 26. August 2014
Universität Hamburg



Anhang 1: Modulübersichten nach Schwerpunkten**Schwerpunkt „Finanzen und Versicherung“ (BA-FinVers)**

Akronym	Modultitel	LP	Angebot i.d.R.
BA-FinVers 1	Risikomanagement der Versicherungsunternehmen Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	Winter
BA-FinVers 2	Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	Sommer
BA-FinVers 3	Private Banking Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	Winter
BA-FinVers 4	Corporate Finance and Ship Finance Vorlesung Maritime Financial Management (2 SWS) Vorlesung International Corporate Finance (2 SWS)	6	Winter Sommer
BA-FinVers 5	Seminar FinVers Seminar (2 SWS): BBF, USF, Vers	6	Sommer
BA-FinVers 6	Aktuelle Probleme FinVers Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	nach Ankündigung

- Es sind 30 LP, darunter das Seminarmodul, im Schwerpunkt zu erbringen.
- Alle Module außer BA-FinVers5 sind für den Freien Wahlbereich im BSc BWL und Studiengänge mit Kapazitätsverrechnung geöffnet.
- Queranrechnungsmöglichkeit: (max. 12 LP) alle Module (außer Seminare) der Schwerpunkte MiG, OSCM, Stat, WPSteu

Schwerpunkt „Management im Gesundheitswesen“ (BA-MiG)

Akronym	Modultitel	LP	Angebot i.d.R.
BA – MIG 1	Einführung in das Management im Gesundheitswesen Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	Winter
BA – MIG 2	Versorgungsmanagement Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	Sommer
BA – MIG 3	Krankenhausbetriebslehre Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	Sommer
BA – MIG 4	Gesundheitsökonomie Vorlesung (3 SWS) und Übung (1 SWS)	6	Winter
BA – MIG 5	Seminar Management im Gesundheitswesen Seminar (2 SWS)	6	Winter
BA – MIG 6	Aktuelle Probleme des MiG Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	nach Ankündigung

- Es sind 30 LP, darunter das Seminarmodul, im Schwerpunkt zu erbringen.
- Alle Module außer BA-MiG5 sind für den Freien Wahlbereich im BSc BWL und Studiengänge mit Kapazitätsverrechnung geöffnet.
- Queranrechnungsmöglichkeit: (max. 12 LP) alle Module (außer Seminare) der anderen sieben Schwerpunkte der Fakultät

Schwerpunkt „Marketing“ (BA-Market)

Akronym	Modultitel	LP	Angebot i.d.R.
BA-MARKET 1	Medienmanagement Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	6	Winter
BA-MARKET 2	Price Management Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	6	Sommer
BA-MARKET 3	Strategisches Marketing Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	6	Sommer
BA-MARKET 4	Grundlagen des CRM Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)	6	Winter
BA-MARKET 5	Seminar Marketing Seminar (2 SWS)	6	Sommer
BA-MARKET 6	Aktuelle Probleme Marketing 1 Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	6	nach Ankündigung Sommer
BA-MARKET 7	Aktuelle Probleme Marketing 2 Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	6	nach Ankündigung Winter
BA-MARKET 8	Handels- und Dienstleistungsmarketing Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	6	Winter
BA-MARKET 9	Unternehmensplanspiel Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	6	jedes Semester

- Es sind 30 LP, darunter das Seminarmodul, im Schwerpunkt zu erbringen.
- Alle Module außer BA-Market5 sind für den Freien Wahlbereich im BSc BWL und Studiengänge mit Kapazitätsverrechnung geöffnet.
- Queranrechnungsmöglichkeit: (max. 12 LP) alle Module (außer Seminare) der Schwerpunkte MiG, OSCM, Stat und UFÜ.

Schwerpunkt „Operations und Supply Chain Management“ (BA-OSCM)

Akronym	Modultitel	LP	Angebot i.d.R.
BA-OSCM 1	Operations Management Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	6	Winter*
BA-OSCM 2	Operations Research Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	6	Winter*
BA-OSCM 3	Supply Chain Management Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	6	Winter*
BA-OSCM 4	Verkehr und Logistik Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)	6	Winter*
BA-OSCM 5	Seminar OSCM	6	Sommer
BA-OSCM 6	Aktuelle Probleme OSCM Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	6	nach Ankündigung

* Mindestens eins der Module OSCM1-4 wird zusätzlich im Sommer angeboten. Die Ankündigung erfolgt spätestens zu Beginn der ersten Modulanmeldefrist für das vorhergehende Wintersemester auf der Webseite des Schwerpunkts.

- Es sind 30 LP, darunter das Seminarmodul, im Schwerpunkt zu erbringen.
- Alle Module außer BA-OSCM 5 sind für den Freien Wahlbereich im BSc BWL und Studiengänge mit Kapazitätsverrechnung geöffnet.
- Queranrechnungsmöglichkeit: (max. 12 LP) Es können Module eines anderen Schwerpunkts der Fakultät angerechnet werden.

Schwerpunkt „Statistik“ (BA-Stat)

Akronym	Modultitel	LP	Angebot i.d.R.
BA-Stat 1	Angewandte Statistik für Fortgeschrittene Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	Sommer
BA-Stat 2	Statistische Qualitätskontrolle Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	Winter
BA-Stat 3	Einführung in das Quantitative Risikomanagement Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	Sommer
BA-Stat 4	Regressionsmodelle mit Anwendungen in der Versicherungs- und Finanzwirtschaft Vorlesung (3 SWS) und Übung (1 SWS)	6	Winter
BA-Stat 5	Seminar Statistik Seminar (2 SWS)	6	Sommer
BA-Stat 6	Aktuelle Probleme in der Statistik Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	nach Ankündigung
BA-Stat 7	Einführung in das lineare Modell I Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	Winter

- Es sind 30 LP, darunter das Seminarmodul, im Schwerpunkt zu erbringen.
- Alle Module sind für den Freien Wahlbereich im BSc BWL und Studiengänge mit Kapazitätsverrechnung geöffnet.
- Queranrechnungsmöglichkeit: (max. 12 LP) alle Module (außer Seminare) aus allen Schwerpunkten der Fakultät

Schwerpunkt „Unternehmensführung“ (BA-UFÜ)

Akronym	Modultitel	LP	Angebot i.d.R.
BA-UFÜ 1	Internationales Management Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	Winter
BA-UFÜ 2	The Entrepreneurial Firm: Building & Managing Professional Organizations Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	Sommer
BA-UFÜ 3	Personalplanung Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	Winter
BA-UFÜ 4	Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)	6	Sommer
BA-UFÜ 5	Seminar Unternehmensführung Seminar (Blockseminar)	6	Sommer
BA-UFÜ 6	Aktuelle Probleme der Unternehmensführung Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	nach Ankündigung

- Es sind 30 LP, darunter das Seminarmodul, im Schwerpunkt zu erbringen.
- Queranrechnungsmöglichkeit: (max. 12 LP) alle Module (außer Seminare): MiG, Market, Stat, WPSteu, Einzelmodul: ABO-Psychologie (Fakultät für Psychologie und Bewegungswissenschaft)

Schwerpunkt „Wirtschaftsinformatik“ (BA-WI)

Akronym	Modultitel	LP	Angebot i.d.R.
BA-WI 1	Informationsmanagement Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	6	Winter
BA-WI 2	Modellierung von Informationssystemen Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	6	Sommer
BA-WI 3	E-Business Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	Winter
BA-WI 4	Enterprise Resource Planning Vorlesung mit Übung (2 SWS) Vorlesung mit Übung (2 SWS)	6	Winter
BA-WI 5	Seminar Wirtschaftsinformatik Blockseminar	6	Sommer
BA-WI 6	Aktuelle Probleme der WI Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	6	nach Ankündigung
BA-WI 7	IT-Entrepreneurship Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	6	Sommer

- Es sind 30 LP, darunter das Seminarmodul, im Schwerpunkt zu erbringen.
- Alle Module außer BA-WI 5 sind für den Freien Wahlbereich im BSc BWL und Studiengänge mit Kapazitätsverrechnung geöffnet.
- Queranrechnungsmöglichkeit: (max. 12 LP) alle Module (außer Seminare) der Schwerpunkte OSCM, Market und Stat, Einzelmodule: BA-FinVers 1, BA-FinVers 4, BA-WPSteu 1, BA-WPSteu 2

Schwerpunkt „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ (BA-WPSteu)

Akronym	Modultitel	LP	Angebot i.d.R.
BA-WPSteu 1	Financial Accounting Vorlesung (2 SWS) „Rechnungslegung und Rechnungslegungspolitik“ Vorlesung (2 SWS) „Internationale Rechnungslegung“	6	Winter
BA-WPSteu 2	Auditing and Control Vorlesung (2 SWS) „Unternehmensüberwachung“ Vorlesung (2 SWS) „Corporate Governance“	6	Sommer
BA-WPSteu 3	Ertragsbesteuerung der Unternehmen Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	nach Ankündigung Sommer oder Winter
BA-WPSteu 4	Steuerliche Gewinnermittlung und Steuerbilanzpolitik Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	6	nach Ankündigung Sommer oder Winter
BA-WPSteu 5	Seminar WPSteu Seminar zu Auditing and Control Seminar zur Unternehmensbesteuerung	6	nach Ankündigung Sommer oder Winter
BA-WPSteu 6	Aktuelle Probleme WPSteu Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	nach Ankündigung
BA-WPSteu 7	Einfluss der Besteuerung auf Rechtsformwahl und Umwandlungen Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	6	Sommer

- Es sind 30 LP, darunter das Seminarmodul, im Schwerpunkt zu erbringen.
- Der Schwerpunkt stellt auf seiner Webseite vor Beginn der ersten Anmeldephase für das Wintersemester eine Modulplanung für das akademische Jahr ein.
- Alle Module außer BA-WPSteu 5 sind für den Freien Wahlbereich im BSc BWL und Studiengänge mit Kapazitätsverrechnung geöffnet.
- Queranrechnungsmöglichkeit: nicht vorgesehen.

Anhang 2:

Modulhandbuch Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.)

Dieses Modulhandbuch ergänzt die Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.) der Fakultät für Betriebswirtschaft der Universität Hamburg vom 9. Juli 2014.

Allgemeine Hinweise:

- Überprüfen Sie regelmäßig Ihre STiNE Nachrichten. Richten Sie ggf. eine Weiterleitung der E-Mails ein.
- Lesen Sie bitte Ihre Prüfungsordnung und Fachspezifischen Bestimmungen. Bei Fragen ist Ihre Studienkordinatorin die richtige Ansprechpartnerin.
- Die ersten vier Semester umfassen 20 Pflichtvorlesungen, die in der vorgegebenen Reihenfolge s. S. 2 zu absolvieren sind. Die Modulfrist von vier Semestern beginnt im jeweiligen Semester, in dem ein Modul laut Studienplan vorgesehen ist.
- Die Schwerpunktwahl erfolgt in der Regel im Mai des 4. Fachsemesters. Es ist ein Schwerpunkt zu wählen. Im zugeteilten Schwerpunkt schreiben Sie Ihre Seminararbeit und Ihre Abschlussarbeit.
- Durch Nutzung des „Freien Wahlbereichs“ mit Modulen aus einem anderen Schwerpunkt können Sie zwei Schwerpunkte studieren.

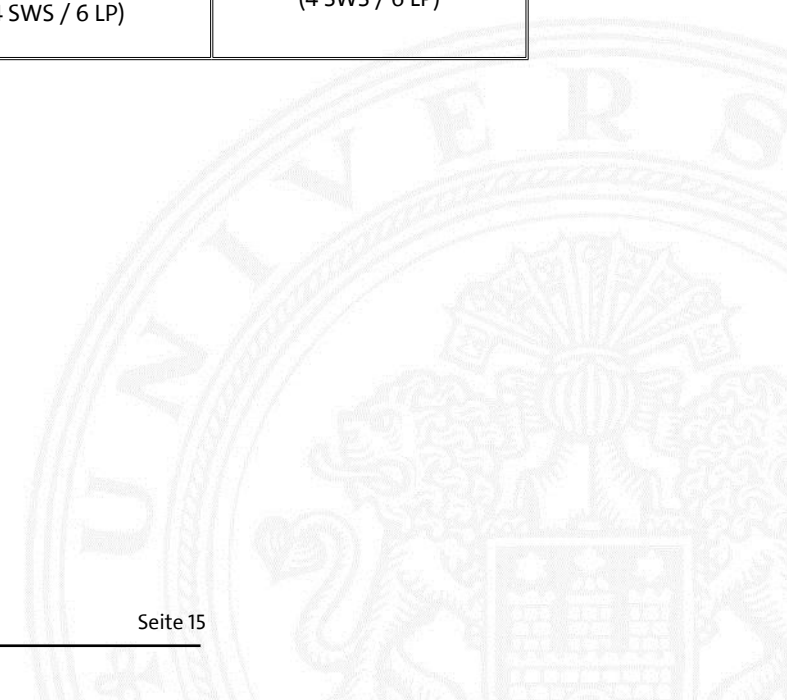
Hinweise Pflichtmodule (1. bis 4. Fachsemester):

- Die Pflichtmodule sollten Sie in der vorgesehenen Reihenfolge absolvieren.
- Beachten Sie die geltenden Modulfristen.
- Es werden zwei Klausuren pro Modul und akademischem Jahr angeboten – entweder am Ende des Vorlesungssemesters (1. und 2. Termin) oder zum ersten Termin jeden Semesters.

Modulübersicht 1. bis 4. Fachsemester

1. Unternehmerisches Denken und Handeln (BA-UDH)
2. Theorie und Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens (BA-TPWA)
3. Grundlagen der Wirtschaftsinformatik (BA-GRWINF)
4. Einführung in die Volkswirtschaftslehre (BA-EINVWL)
5. Mathematik I (BA-Mathe I)
6. Grundlagen der Unternehmensrechnung (BA-GRUR)
7. Unternehmensführung: Grundlagen des Managements (BA-UFÜ)
8. Rechnerpraktikum (BA-RECHPR)
9. Mikroökonomik für Betriebswirte (BA-MIKRO-BWL)
10. Mathematik II (BA-Mathe II)
11. Bilanzen (BA-BILANZ)
12. Wirtschaftsprivatrecht (BA-WIPPRE)
13. Empirische Wirtschaftsforschung (BA-EWF)
14. Makroökonomik für Betriebswirte (BA-MAKRO-BWL)
15. Statistik I (BA-Statistik I)
16. Einführung ins Marketing (BA-MARKET)
17. Investition und Finanzierung (BA-INVEST-FI)
18. Produktion und Logistik (BA-PRODLOG)
19. Grundlagen des Operations Research (BA-GROP)
20. Statistik II (BA-Statistik II)

Modulübersicht Bachelorstudiengang B.Sc. Betriebswirtschaftslehre					
1. Semester	Unternehmerisches Denken und Handeln (3+1 SWS / 6 LP)	Theorie und Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens (3+1 SWS / 6 LP)	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik (4 SWS / 6 LP)	Einführung in die VWL (3 SWS / 6 LP)	Mathematik I (4 SWS / 6 LP)
2. Semester	Grundlagen der Unternehmensrechnung (4 SWS / 6 LP)	Rechnerpraktikum (4 SWS / 6 LP)	Unternehmensführung (4 SWS / 6 LP)	Mikroökonomik (4 SWS / 6 LP)	Mathematik II (4 SWS / 6 LP)
3. Semester	Bilanzen (4 SWS / 6 LP)	Wirtschaftsprivatrecht (4 SWS / 6 LP)	Empirische Wirtschaftsforschung (2+2 SWS / 6 LP)	Makroökonomik (4 SWS / 6 LP)	Statistik I (4 SWS / 6 LP)
4. Semester	Marketing (2+2 SWS / 6 LP)	Investition & Finanzierung (2+2 SWS / 6 LP)	Produktion und Logistik (4 SWS / 6 LP)	Grundlagen des Operation Research (4 SWS / 6 LP)	Statistik II (4 SWS / 6 LP)



Pflichtmodule BSc Betriebswirtschaftslehre – 1. Semester

- Unternehmerisches Denken und Handeln (BA-UDH)
- Theorie und Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens (BA-TPWA)
- Grundlagen der Wirtschaftsinformatik (BA-GRWINF)
- Einführung in die VWL (BA-EVWL)
- Mathematik I (MA-Mathe I)

Modultitel: Unternehmerisches Denken und Handeln (BA-UDH) Modultyp: Pflichtmodul im 1. Fachsemester	
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die zentralen Prämissen, Denkstrukturen und Argumentationsmuster der modernen wissenschaftlichen betriebswirtschaftlichen Forschung im Kontext von unternehmerischen Fragestellungen methodisch zu erarbeiten und anhand ausgewählter Fallstudien kritisch zu reflektieren.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Von der inhaltlichen Idee zur unternehmerischen Umsetzung • Rechtliche Herausforderungen bei der Unternehmensgründung und Unternehmensführung • Planung der Ausgaben und Einnahmen • Finanzierung von Neugründungen und Unternehmensprojekten • Unternehmensrechnung • Personalrekrutierung und –führung • Organisationsstrukturen und Prozesse • Nachfrage- und wettbewerbsorientierte Marktanalyse sowie Wachstumsperspektiven • Internationalisierung <p>Abgerundet wird die Vorlesung durch einige Praxisvorträge und Diskussionen mit Unternehmensvertretern zu verschiedenen Aspekten der Vorlesung.</p>
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Die Veranstaltung umfasst auch zusätzliche Elemente zum Ablauf und den prüfungsrechtlichen Grundlagen des BSc BWL an der Universität Hamburg (OE). Sie legt die Grundlagen für das weitere Pflicht- und Wahlpflichtprogramm des Studiums und ist den Zielen des „Leitbilds universitärer Lehre“ der Universität Hamburg in besondere Weise verpflichtet. Durch die spezifische Ausrichtung auf das Pflichtprogramm des BSc BWL ist eine Verwendung in anderen Bachelor-Studiengängen nicht vorgesehen.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache im 1. Fachsemester in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester; geblockt zu Beginn des Semesters

Modultitel: Theorie und Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens (BA-TPWA) Modultyp: Pflichtmodul im 1. Fachsemester	
Qualifikationsziele	Im Rahmen dieses Moduls erlernen Studierende die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Hierzu gehören sowohl die theoretischen Grundlagen aus der Wissenschaftstheorie, als auch das Erlernen von Fähigkeiten der Anwendung wissenschaftlichen Arbeitens im Studien- bzw. Universitätsalltag. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, gemäß den Anforderungen universitärer Lehre, Seminar- und Abschlussarbeiten zu schreiben, Präsentation zu halten und wissenschaftliche Literatur zu beschaffen, hinsichtlich ihrer Qualität einordnen und kritisch reflektieren zu können. Dies beinhaltet auch eine Auseinandersetzung mit dem Thema Plagiarismus.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftstheorie • Aufbau und Struktur von Seminar- und Abschlussarbeiten • Formale Anforderungen an Seminar- und Abschlussarbeiten • Auswahl von Literatur/Qualität von Quellen/Journalrankings • Zitationstechniken • Präsentationstechniken • Aufbau des Wissenschaftssystems und wissenschaftliche Karrierepfade
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Durch die Unterzeichnung des Dokuments „Studium und wissenschaftliches Arbeiten“ ist das Modul unbenotet bestanden, sobald es im Original dem Studienbüro BWL vorliegt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik (BA-GRWINF) Modultyp: Pflichtmodul im 1. Fachsemester der ersten Studienphase	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen auf dem Gebiet der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Konzeption und Entwurf von betrieblichen Anwendungssystemen • Vermittlung von grundlegenden Fähigkeiten der Daten- und Prozessmodellierung sowie Datenbankabfragen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Einführung</i>: Informations- und Kommunikationssysteme, Aufgaben der Wirtschaftsinformatik • <i>Grundlagen der Informatik und Informations- und Kommunikationstechnik</i>: Codierung von Informationen als Daten, Hardware, Software, Rechnernetze, World Wide Web • <i>Informationsmanagement</i>: Daten/Informationen/Wissen, Ebenen-Modell des Informationsmanagements, Aufgaben des Informationsmanagements • <i>Modellierung</i>: Unternehmensmodellierung, Datenmodellierung, Funktions- und prozessorientierte Modellierung • <i>Datenbanken</i>: Architektur von Datenbanken, Transaktionskonzept, relationale Datenbanken, Structured Query Language, Datenmanagement • <i>Softwareentwicklung</i>: Aktivitäten der Softwareentwicklung, Vorgehensmodelle, Softwareprojektmanagement, Wiederverwendung von Software • <i>Betriebliche Anwendungssysteme</i>: Grundlagen, Sicherheit, Anwendungssysteme für verschiedene Anwendungsgebiete, Electronic Commerce
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache im 1. Fachsemester in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Einführung in die Volkswirtschaftslehre (BA-EVWL) Modultyp: Pflichtmodul im 1. Fachsemester der ersten Studienphase	
Qualifikationsziele	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • haben einen Überblick über die Arbeitsweisen und Analysemethoden der Volkswirtschaftslehre • verstehen grundlegende ökonomische Konzepte und Denkweisen und können diese anwenden • können Sachverhalte der eigenen Erfahrungswelt unter einem ökonomischen Blickwinkel analysieren und beurteilen • können aktuelle ökonomische und wirtschaftspolitische Fragestellungen einordnen und mit Hilfe des Erlernten interpretieren
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkonzepte ökonomischer Analyse • grundlegende mikroökonomische Konzepte • grundlegende makroökonomische Konzepte
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Bachelorstudiengänge an der Universität Hamburg nach Rücksprache mit dem Fachbereich VWL (WiSo).
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Zur „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ findet die Modulprüfung als Klausur statt, deren Dauer bzw. Umfang zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. Die Zulassung zu der Modulprüfung setzt voraus, dass die in der Lehrveranstaltung geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Prüfungssprache ist nach Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin Deutsch oder Englisch. Für den Fall, dass es Änderungen in den FSB des B.Sc. VWL im Modul „Grundlagen der VWL“ gibt, sind diese für das Modul „Einführung in die VWL“ im Bachelorstudiengang BWL maßgeblich.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 1 Leistungspunkt
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler (BA-Mathe I) Modultyp: Pflichtmodul im 1. Fachsemester der ersten Studienphase	
Qualifikationsziele	Erlernen der im Rahmen eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums benötigten mathematischen Grundfertigkeiten. Transfer und Vertiefung der in der Vorlesung vorgestellten Techniken durch eigenständige aktive Anwendung des Gelernten beim Lösen von Übungsaufgaben.
Inhalte	Im Rahmen dieses Mathematikmodulteils werden die Grundlagen der Aussagenlogik, Beweisführung und Mengenlehre sowie die für den weiteren Fortgang des Studiums notwendigen Kenntnisse aus dem Gebiet der Linearen Algebra vermittelt. Die Bedeutung und Anwendbarkeit der vorgestellten Methoden und Techniken wird durch (in der Regel stark vereinfachte) Beispiele aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften illustriert.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache im 1. Fachsemester in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Pflichtmodule BSc Betriebswirtschaftslehre – 2. Semester

- Grundlagen der Unternehmensrechnung (BA-GRUR)
- Rechnerpraktikum (BA-RePr)
- Grundlagen der Unternehmensführung (BA-UFÜ)
- Mikroökonomik (BA-Mikro)
- Mathematik II (BA-Mathe II)

Modultitel: Grundlagen der Unternehmensrechnung (BA-GRUR) Modultyp: Pflichtmodul im 2. Fachsemester der ersten Studienphase	
Qualifikationsziele	Es werden zunächst die Ziele und Grundstrukturen der externen Unternehmensrechnung vermittelt (Finanzbuchhaltung sowie Kosten- und Leistungsrechnung). Darüber hinaus sollen elementare Kenntnisse der reinen Buchführungs- und Abschlusstechnik bei einzelkaufmännisch geführten Unternehmen sowie der handels- und steuerrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften erworben werden. Im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung sollen zunächst Grundkenntnisse betreffend die traditionellen Bereiche der internen Unternehmensrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung) erworben werden. Weiterhin zielt die Veranstaltung darauf ab, einen Einblick in Gestaltungsformen der Kosten- und Leistungsrechnung (Normal-, Plan-, Teilkosten- und Deckungsbeitragsrechnung) zu geben. Schließlich soll der Aufbau und Einsatz kurzfristiger Kontroll- und Entscheidungsrechnungen als Instrumente der Unternehmenssteuerung erlernt werden.
Inhalte	Aufgaben und Teilgebiete der Unternehmensrechnung; Erfolgs- und Zahlungskomponenten des Rechnungs- und Finanzwesens; Einführung und gesetzliche Rahmenbedingungen; Finanzbuchhaltung (FiBu) als Teilgebiet des Rechnungswesens; Gesetzliche Grundlagen der FiBu; FiBu in einfacher und doppelter Form; Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle; Warenverkehr; Zahlungsverkehr; Lohn- und Gehaltsverkehr; Steuern, Gebühren, Beiträge; Ansatz und Bewertung ausgewählter Bilanzposten; Einführung in die interne Unternehmensrechnung; Instrumentarium der Kosten- und Leistungsrechnung; Kostenrechnung; Kostenstellenrechnung; Selbstkostenrechnung; Kurzfristige Erfolgsrechnung; Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung; Normalkostenrechnung; Plankostenrechnung; Teilkosten- und Deckungsbeitragsrechnung; Kontroll- und Entscheidungsrechnungen auf Basis von Kosten und Erlösen
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul legt die Grundlagen für die Vertiefungsveranstaltung im betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Rechnerpraktikum (BA-RePr) Modultyp: Pflichtmodul im 2. Fachsemester der ersten Studienphase	
Qualifikationsziele	Vermittlung von Fähigkeiten zur Lösung betriebswirtschaftlicher Anwendungsprobleme mithilfe des Personal Computers unter Einsatz von Standardsoftware (insb. Microsoft Office Produkte).
Inhalte	<p>Word</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zum Arbeiten mit Word • Formatieren und Strukturieren von Dokumenten mithilfe von Formatvorlagen • Automatismen in Word (z.B. Fußnotenverwaltung, Verzeichniserstellung) • Zusatzfunktionen wie Formelerstellung, Tabellenerstellung etc. <p>Excel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zum Arbeiten mit Excel • Funktionen in Excel, einsetzbar für Entscheidungsprobleme, mathematische/finanzmathematische Problemstellungen, Statistik • Diagramme/Visualisierung von Informationen • Datenhaltung, Datenselektion, Datenanalyse • Modellierung, Lösung und Interpretation linearer sowie nicht-linearer Optimierungsprobleme unter Einsatz des Excel Solvers <p>Access</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zu Datenbanken • Datenorganisation in relationalen Datenbanken • Erstellen einer Datenbank (einschließlich der Behandlung von Felddatentypen, Zahlensystemen, Gültigkeitsregeln, Schlüsseln etc.) • Datenbankabfragen • Formular- und Berichtserstellung
Lehrformen	4 SWS; kombinierte Veranstaltung aus Vorlesungs- und Übungsanteilen (Kleingruppen mit Arbeit am PC)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige oder parallele Besuch des Moduls „Grundlagen der Wirtschaftsinformatik“ wird empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Das Modul „Rechnerpraktikum“ wird mit einer schriftlichen Prüfung in Form einer Klausur im 2. Fachsemester abgeschlossen. Die Teilnahme an der Modulprüfung setzt voraus, dass die in der Veranstaltung geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Grundlagen der Unternehmensführung (BA-UFÜ) Modultyp: Pflichtmodul im 2. Fachsemester der ersten Studienphase	
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erwerben einen Überblick über konzeptionellen und theoretischen Grundlagen des Management, • kennen verschiedenen Managementfunktionen, wie z.B. Strategische Planung, Organisation und Führung, • kennen wichtige ausgewählte institutionelle Rahmenbedingungen, • können diese auf aktuelle Probleme der Unternehmenspraxis anwenden, Lösungsvorschläge erarbeiten und diese kritisch reflektierend bewerten, • kennen ausgewählte wissenschaftliche deutsch- und englischsprachige Originalliteratur und können verschiedene Ansätze und Theorien unter wissenschaftlichen Kriterien vergleichen und kritisch reflektieren.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionelle und theoretische Grundlagen der Unternehmensführung • Institutionelle Rahmenbedingungen der Unternehmensführung
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), 1 SWS Übung
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul legt die Grundlagen für die Vertiefungsveranstaltungen im betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfach „Unternehmensführung“ in der Studienphase 2. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Mikroökonomik für Betriebswirte (BA-MIKRO) Modultyp: Pflichtmodul im 2. Fachsemester der ersten Studienphase	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zum Verständnis und zur kritischen Analyse grundlegender ökonomischer Konzepte und Modelle • Befähigung, Konsequenzen für das unternehmerische Handeln zu erkennen und problemadäquate Lösungen zu formulieren • Selbständige Anwendung wissenschaftlicher Theorien und empirischer Erkenntnisse auf praktische Probleme • Entwicklung eines intuitiven Verständnisses für die Auswirkungen von Unternehmensentscheidungen auf die Effizienz von Märkten • Fähigkeit zur Analyse einzelwirtschaftlichen Verhaltens von Unternehmen, Konsumenten und Staat • Einschätzung der Wirkungen staatlicher Eingriffe auf das Marktgeschehen • Erwerb von Kenntnissen über die Interaktion von Märkten und Unternehmen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der Haushalts- und Unternehmenstheorie, Preisbildung und Marktformen (Vollständige Konkurrenz, Monopole, Oligopole), Oligopoltheorie, Staatliche Interventionen, Externe Effekte, Öffentliche Güter. • Lehrbuch: Varian, H. R. (2002): Intermediate Microeconomics, Norton & Company. • Begleitende Literatur: Pindyck, R. S. und Rubinfeld, D. L. (2005): Microeconomics, Pearson.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), 1 SWS Übung
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Einführung in die VWL“ und an der Lehrveranstaltung „Mathematik 1“.
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. BWL, andere Bachelorstudiengänge an der Universität Hamburg bis auf folgende Studiengänge: B.Sc. VWL im Haupt- und Nebenfach, B.A. Wirtschaft und Kultur Chinas, B.Sc. Wirtschaftsmathematik
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in Form einer Klausur statt. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache ist Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Mathematik II für Wirtschaftswissenschaftler (BA-Mathe II) Modultyp: Pflichtmodul im 2. Fachsemester der ersten Studienphase	
Qualifikationsziele	Erlernen der im Rahmen eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums benötigten mathematischen Grundfertigkeiten. Transfer und Vertiefung der in der Vorlesung vorgestellten Techniken durch eigenständige aktive Anwendung des Gelernten beim Lösen von Übungsaufgaben.
Inhalte	Im Rahmen diese Mathematikmodulteils werden die für den weiteren Fortgang des Studiums notwendigen Grundlagen aus dem Gebiet der ein- und mehrdimensionalen reellen Analysis vermittelt. Die Bedeutung und Anwendbarkeit der vorgestellten Methoden und Techniken wird durch (in der Regel stark vereinfachte) Beispiele aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften illustriert.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), 1 SWS Übung
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse im Umfang des Modulteils „Mathematik I“
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache im 2. Fachsemester in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Pflichtmodule BSc Betriebswirtschaftslehre – 3. Semester

- Bilanzen (BA-Bilanz)
- Wirtschaftsprivatrecht (BA-WiPR)
- Empirische Wirtschaftsforschung (BA-EWF)
- Makroökonomik (BA-Makro)
- Statistik I (BA-Statistik I)

Modultitel: Bilanzen (BA-BILANZ)	
Modultyp: Pflichtmodul im 3. Fachsemester der ersten Studienphase	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb der fachspezifischen Kenntnisse für die Aufstellung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses (Einzelabschluss) und für die Erstellung einer Steuerbilanz • Erlernen der unterschiedlichen Zwecksetzungen der Abschlusserstellung • Erkennen der Gemeinsamkeiten und der Unterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz • Erwerb des Verständnisses für die grundlegenden Zusammenhänge zwischen Bilanzierung, Bilanzpolitik und Bilanzanalyse • Erwerb von Grundlagenkenntnissen in der Internationalen Rechnungslegung
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die gesetzlichen Grundlagen der Jahresabschlusserstellung. • Bilanzierung von Vermögenswerten dem Grunde nach (Bilanzierung). • Bilanzierung von Vermögenswerten der Höhe nach (Bewertungsmaßstäbe). • Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht bei ausgewählten Bilanzierungsfragen und Bilanzposten. • Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Bewertung von Bilanzposten in Handels- und Steuerbilanz. • Abweichungen bei einer Bilanzierung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS).
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), 1 SWS Übung
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch der Lehrveranstaltung „Grundlagen der Unternehmensrechnung“ ist dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul legt die Grundlagen für die Vertiefungsveranstaltungen im betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfach „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache im 3. Fachsemester in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Wirtschaftsprivatrecht (BA-WIPRRE) Modultyp: Pflichtmodul im 3. Fachsemester der ersten Studienphase	
Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist die Vermittlung einer juristischen Grundausbildung, nach deren Abschluss die Studierenden in der Lage sind, in der Wirtschaftspraxis rechtliche Sachverhalte im Grundsatz zu erfassen, eigenständig zu vertiefen und, insbesondere bei komplizierteren Fragestellungen, effizient mit Anwälten und/oder Rechtsabteilungen kommunizieren zu können, z.B. bei Vertragsverhandlungen oder der Klärung von Haftungsrisiken. Dabei soll auch ein Grundverständnis über das deutsche Rechtssystem, die Gerichte und die Rechtsdurchsetzung vermittelt werden.
Inhalte	Die fachlichen Schwerpunkte des Moduls sind insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeiner Teil des BGB: Zustandekommen von Verträgen, Wirksamkeit von Verträgen, Durchsetzbarkeit von vertraglichen Ansprüchen • Schuldrecht: Allgemeine Rechte und Pflichten aus Verträgen, Spezifische Verträge (u.a. Kauf, Werkvertrag, Miete), Leistungsstörungen und Gewährleistungsrechte • Gesetzliche Schuldverhältnisse: Haftung aus unerlaubter Handlung, Haftung aus ungerechtfertigter Bereicherung • Sachenrecht: Das Abstraktionsprinzip, Übertragung von Rechten, Sicherungsrechte
Lehrformen	Vorlesung mit integrierter Übung (4 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul legt auch Grundlagen für die Wahlpflichtvorlesungen „Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht“ (im Schwerpunkt Unternehmensführung) und „Unternehmensrecht“ (im Freien Wahlbereich). Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache im 3. Fachsemester in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Empirische Wirtschaftsforschung (BA-EWF) Modultyp: Pflichtmodul im 3. Fachsemester	
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen eine Übersicht erlangen über Daten und Analysemethoden für die Empirische Wirtschaftsforschung und diese kritisch reflektieren. Sie sollen befähigt werden, geeignete Datenerhebungsverfahren zu wählen und einfache Studien zu designen. Sie sollen weiterhin lernen, geeignete Verfahren für die Datenanalyse auszuwählen und grundlegende multivariate Verfahren anzuwenden.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Probleme der empirischen Wirtschaftsforschung • Daten für die empirische Wirtschaftsforschung • Methoden der Datenaufbereitung und -verdichtung • Methoden für die Analyse von Zusammenhängen
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch der Veranstaltungen Mathematik I und II sowie die gleichzeitige Belegung der Veranstaltung Statistik I werden dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Die Veranstaltung legt die Grundlagen für die Vertiefungsveranstaltungen im betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt „Marketing“ in der Studienphase 2. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache im 3. Fachsemester in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Makroökonomik für Betriebswirte (BA-MAKRO) Modultyp: Pflichtmodul im 3. Fachsemester der ersten Studienphase	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zum Verständnis und zur kritischen Analyse grundlegender ökonomischer Konzepte und Modelle • Befähigung, Konsequenzen für das unternehmerische Handeln zu erkennen und problemadäquate Lösungen zu formulieren • Selbständige Anwendung wissenschaftlicher Theorien und empirischer Erkenntnisse auf praktische Probleme • Fähigkeit zur Analyse gesamtwirtschaftlichen Verhaltens von Unternehmen, Konsumenten und Staat • Analyse wirtschaftspolitischer Fragestellungen • Förderung des Verständnisses internationaler makroökonomischer Zusammenhänge
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Modelle des Güter-, Geld- und Kapitalmarktes, Determinanten von Produktion und Beschäftigung, Preis-Zins-Dynamik, Bedeutung von Erwartungen, Analyse langfristigen Wachstums, außenwirtschaftliche Zusammenhänge, Instrumente der Wirtschaftspolitik • Lehrbuch: Blanchard, O., Giavazzi, F., A. Amighini (2012): <i>Macroeconomics - A European Perspective</i>, 2nd Edition, London (Pearson).
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Lehrveranstaltung „Einführung in die VWL“, „Mathematik I“ und „Mathematik II“.
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. BWL, andere Bachelorstudiengänge an der Universität Hamburg bis auf folgende Studiengänge: B.Sc. VWL im Haupt- und Nebenfach, B.A. Wirtschaft und Kultur Chinas, B.Sc. Wirtschaftsmathematik
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in Form einer Klausur mit einer Dauer von 90 Minuten statt. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache ist Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Statistik I (BA-Statistik I) Modultyp: Pflichtmodul im 3. Fachsemester der ersten Studienphase	
Qualifikationsziele	Erlernen und Anwenden von elementaren Methoden, die für die Wirtschaftsstatistik sowie für die deskriptive und die schließende Statistik im Rahmen des wirtschaftswissenschaftlichen Studiums von Bedeutung sind.
Inhalte	Empirische Methoden der Darstellung und Charakterisierung von Daten verschiedener Variablenarten bzw. Merkmale; spezielle Berücksichtigung auch von Grundlagen der Wirtschaftsstatistik; Wahrscheinlichkeitsrechnung; Modellierung von diskreten Zufallsprozessen über Zufallsvariablen und ihre Wahrscheinlichkeitsverteilungen.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache im 3. Fachsemester in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Pflichtmodule BSc Betriebswirtschaftslehre – 4. Semester

- Marketing (BA-Market)
- Investition und Finanzierung (BA-InFin)
- Produktion und Logistik (BA-PuL)
- Grundlagen des Operations Research (BA-GOR)
- Statistik II (BA-Statistik II)

Modultitel: Marketing (BA-Market) Modultyp: Pflichtmodul im 4. Fachsemester der ersten Studienphase	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der Grundlagen des Marketing im Sinne einer marktorientierten Unternehmensführung • Erlernen der Marketingmanagementaufgaben im Hinblick auf das Verständnis des Konsumentenverhaltens sowie strategische Analysen zur Steuerung der Marketing-Mix-Entscheidungen • Vermittlung von Kenntnissen der Planung und Kontrolle zentraler operativer und taktischer Marketingmanagementaufgaben
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Relevanz des Marketing in Unternehmen darstellen • Verständnis für Kundenpräferenzen und –verhalten entwickeln • Ziele und Strategien planen • Marketing-Mix-Maßnahmen gestalten • Ziele, Strategien und Umsetzung von Marketingmaßnahmen kontrollieren
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch der Module „Mathematik I und II“ und „Statistik I“ sowie die gleichzeitige Belegung des Moduls „Statistik II“ werden dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Die Veranstaltung legt die Grundlagen für die Vertiefungsveranstaltungen im betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfach „Marketing“ in der Studienphase 2. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache im 4. Fachsemester in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Investition und Finanzierung (BA-InFin) Modultyp: Pflichtmodul im 4. Fachsemester der ersten Studienphase	
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die zentralen Prämissen, Denkstrukturen und Argumentationsmuster der modernen Investitions- und Finanzierungstheorie, anzuwenden, zu bewerten und kritisch zu reflektieren.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Separierung von Investitions- und Konsumententscheidungen • Methoden der Investitionsrechnung • Bewertung von Aktien und Anleihen • Portfoliotheorie und CAPM • Informationseffizienz von Finanzmärkten • Theorien der Kapitalstruktur • Verschuldung, Risiko und Kapitalkosten • Ausschüttungspolitik • Derivative Finanzinstrumente und ihre Bewertung
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch der Veranstaltungen Mathematik I und II sowie Bilanzen wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Die Veranstaltung legt die Grundlagen für die Vertiefungsveranstaltungen im betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt Fach „Finanzen und Versicherung“ in der Studienphase 2. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache im 4. Fachsemester in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Produktion und Logistik (BA-PuL) Modultyp: Pflichtmodul im 4. Fachsemester der ersten Studienphase	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erlangung einer Übersicht zu den wesentlichen Aufgaben der betrieblichen Funktionen „Produktion“ und „Logistik“ • Beurteilung von Produktionstypen • Entwicklung und Beurteilung von Entscheidungsmodellen in Produktion und Logistik • Kenntnisse und Beurteilung der in der Produktion einsetzbaren Software
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Definitionen und Gegenstand der Logistik, Sachgüter- und Dienstleistungsproduktion • Einführung in die Produktions- und Kostentheorie • Produktionstypen • Grundlagen der strategischen, taktischen und operativen Produktionswirtschaft • Ausgewählte Entscheidungsmodelle in Produktion und Logistik • Aufbau und Inhalt von Standardsoftware (z.B. Produktionsplanungs- und -steuerungssysteme, Advanced Planning Systeme)
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch der Veranstaltungen Mathematik I und II wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul legt die Grundlagen für die Vertiefungsveranstaltungen im betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfach „Operations & Supply Chain Management“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache im 4. Fachsemester in Form einer Klausur statt. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an der Übung voraus und hängt ggf. davon ab, ob eine bestimmte Anzahl an Aufgaben in einer webbasierten Lerneinheit (Klausurtrainer) erfolgreich gelöst wurde. Das Quorum wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Grundlagen des Operations Research (BA-GOR) Modultyp: Pflichtmodul im 4. Fachsemester der ersten Studienphase	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Fähigkeit, einfache Sachverhalte in formale Modelle umzusetzen, diese mit geeigneten Methoden zu lösen und die Lösung anschließend zur Verwendung in dem gegebenen Kontext zurück zu transformieren. • Grundlegende Kenntnisse über einsetzbare Lösungsmethoden • Grundlegende Kenntnisse über geeignete Software zur Modellierung und Lösung von Optimierungsproblemen • Beurteilung von grundlegenden Entscheidungssituationen und deren systematische Lösung
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Netzwerke • Grundlagen der Netzplantechnik • Einführung in die lineare Optimierung • Grundlagen der ganzzahligen Optimierung • Grundlagen der Entscheidungstheorie
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS), Online-Veranstaltung (optional)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlegende mathematische Kenntnisse, insbesondere in linearer Algebra und in Statistik
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul „Grundlagen des Operations Research“ ergänzt inhaltlich insbesondere das Modul „Produktion und Logistik“ und legt die Grundlagen für die Veranstaltungen im betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt „Operations & Supply Chain Management“. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache im 4. Fachsemester in Form einer Klausur statt. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an der Übung voraus und hängt ggf. davon ab, ob eine bestimmte Anzahl an Aufgaben in einer webbasierten Lerneinheit (Klausurtrainer) erfolgreich gelöst wurde. Das Quorum wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Statistik II (BA-Statistik II) Modultyp: Pflichtmodul im 3. und 4. Fachsemester der ersten Studienphase	
Qualifikationsziele	Erlernen und Anwenden von elementaren Methoden, die für die schließende Statistik im Rahmen des wirtschaftswissenschaftlichen Studiums von Bedeutung sind.
Inhalte	Modellierung von stetigen Zufallsprozessen; Stichprobenziehungen; Schätzfunktionen und ihre Verteilungen; Anwendungen von Stichprobenziehungen in parametrischen und nicht-parametrischen Tests auf Eigenschaften vorliegender oder unterstellter Modellvariablen; Einfache Regressionsansätze.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse im Umfang des Modulteils „Statistik I“
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache im 4. Fachsemester in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Hinweise Schwerpunktmodule (5. und 6. Fachsemester):

- Im Schwerpunkt sind 30 Leistungspunkte (LP), darunter 6 LP für das Seminarmodul, zu erwerben.
- Das Seminar (jeweils Modul 5) ist für Studierende des Schwerpunkts ein Pflichtmodul, in dem zudem Anwesenheitspflicht besteht.
- Mit Ausnahme der Seminarmodule sind alle Schwerpunktmodule für den freien Wahlbereich des BSc BWL und Studiengänge mit Kapazitätsverrechnung geöffnet.
- Sofern Teilnehmerbeschränkungen existieren, haben Studierende im Schwerpunkt Vorrang.
- Sofern Queranrechnungen in einem Schwerpunkt zulässig sind, werden maximal 12 LP angerechnet.
- Beachten Sie bitte ggf. existierende weitere Einschränkungen bei der Anrechenbarkeit von Modulen anderer Schwerpunkte der Fakultät für Betriebswirtschaft.

Modulübersicht Schwerpunkt „Finanzen und Versicherung“ (BA-FinVers)

Akronym	Modultitel	LP	Angebot i.d.R.
BA-FinVers 1	Risikomanagement der Versicherungsunternehmen Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	Winter
BA-FinVers 2	Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	Sommer
BA-FinVers 3	Private Banking Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	Winter
BA-FinVers 4	Corporate Finance and Ship Finance Vorlesung Maritime Financial Management (2 SWS) Vorlesung International Corporate Finance (2 SWS)	6	Winter Sommer
BA-FinVers 5	Seminar FinVers Seminar (2 SWS): BBF, USF, Vers	6	Sommer
BA-FinVers 6	Aktuelle Probleme FinVers Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	nach Ankündigung

- Es sind 30 LP, darunter das Seminarmodul, im Schwerpunkt zu erbringen.
- Alle Module außer BA-FinVers5 sind für den Freien Wahlbereich im BSc BWL und Studiengänge mit Kapazitätsverrechnung geöffnet.
- Queranrechnungsmöglichkeit: (max. 12 LP) alle Module (außer Seminare) der Schwerpunkte MiG, OSCM, Stat, WPSteu

Modultitel: Risikomanagement der Versicherungsunternehmen (BA-FINVERS 1) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	Ziel dieses Moduls ist es, den Studierenden fundierte Kenntnisse über das Management von Risiken durch Versicherungsunternehmen zu vermitteln. Dabei wird eine ganzheitliche Perspektive eingenommen, so dass sowohl Fragen der Produkt- und Preispolitik als auch der Risikosteuerung durch Rückversicherung und Eigenmittelunterlegung behandelt werden.
Inhalte	In der Vorlesung wird zunächst vertieft auf die Eigenschaften verschiedener Risiken und ihre Versicherbarkeit eingegangen. Anschließend geht es um die Ausgestaltung von Versicherungswertträgen. Dabei wird insbesondere detailliert auf die auch politisch heftig diskutierte Verwendung von Risikomerkmale zur Prämien differenzierung eingegangen. Des Weiteren werden Fragen zur Prämienkalkulation sowie zum Risikoausgleich im Kollektiv behandelt. Darauf aufbauend werden Instrumente des Risikomanagements von Versicherungsunternehmen, insbesondere Rückversicherung, theoretisch und im Rahmen von Fallstudien behandelt. Abschließend werden die Regelungen zur Mindestkapitalausstattung von Versicherungsunternehmen vorgestellt und kritisch beleuchtet.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es sollten Kenntnisse im Umfang des Moduls „Investition und Finanzierung“ vorhanden sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Finanzen und Versicherung“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form von einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen (BA-FINVERS 2) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	<p>Ziel des Moduls ist zum einen, den Studierenden grundlegende Kenntnisse darüber zu vermitteln, wie die speziellen Geschäftsvorgänge im Versicherungsunternehmen in der Rechnungslegung dieser Unternehmen abgebildet werden.</p> <p>Ziel des Moduls ist zum anderen, anhand von Abschlussanalysen exemplarisch Möglichkeiten der Versicherungsunternehmen zur Bilanzpolitik aufzuzeigen.</p>
Inhalte	Lerninhalte des Moduls sind die wesentlichen Kennzeichen der Geschäftsvorgänge im Versicherungsunternehmen, deren Darstellung im Jahresabschluss sowohl nach deutschem Bilanzrecht (HGB) als auch nach internationalen Standard (IFRS) und Kennzahlen zur Jahresabschlussanalyse.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse aus dem Modul BA-FINVERS 1 sind zweckmäßig, aber nicht Voraussetzung.
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Finanzen und Versicherung“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr).</p> <p>Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.</p>
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form von einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Private Banking (BA-FINVERS 3) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	In diesem Modul werden verschiedene Aspekte analysiert und diskutiert, die für die Beratung von Kunden im Rahmen des Private Banking notwendig und nützlich sind. Hierzu gehört auch, wie Beratung erfolgen sollte. Das hierfür notwendige theoretische und empirische Basiswissen wird in diesem Modul auch unter Verwendung von wissenschaftlichen Originalartikeln vermittelt. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die wichtigsten Punkte der neusten wissenschaftlichen Literatur zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.
Inhalte	Im Mittelpunkt des Moduls stehen verschiedene Aspekte, die für die Beratung von Kunden im Rahmen des Private Banking sowohl aus wissenschaftlicher als auch aus praktischer Sicht notwendig und nützlich sind. Dabei werden die theoretischen Grundlagen kritisch hinterfragt und die Konstruktion strukturierter Finanzprodukte analysiert. Für die Beurteilung des Anlageerfolgs werden Indices als Grundlage eingeführt. Institutionelle Rahmenbedingungen und die Umsetzung der Erkenntnisse stehen im Mittelpunkt des zweiten Teils. In diesem Teil der Vorlesung werden vornehmlich empirische Studien unter dem Blickwinkel von Behavioral Finance analysiert. Praxisvorträge zu verschiedenen Aspekten des Private Banking runden die Vorlesung ab.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Englisch (institutionelle Details teilweise auch auf Deutsch verfügbar)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse des Moduls „Investition und Finanzierung“
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Finanzen und Versicherung“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Klausur am Ende des Semesters Fragen: Englisch / Antworten: Deutsch oder Englisch.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Corporate Finance and Ship Finance (BA-FINVERS 4) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. und 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	<p>Ziel der Vorlesung Maritime Financial Management ist es, theoretische Grundlagen aus dem Bereich Maritime Financial Management zu vermitteln und zu analysieren. Im Fokus der Veranstaltung steht die Betrachtung finanzierungstheoretischer Standardinstrumente in einem schiffahrtsbezogenen Kontext.</p> <p>Ziel der Vorlesung International Corporate Finance ist es, finanzierungstheoretische Inhalte in einem multinationalen Kontext zu vermitteln und das Modul „Investition und Finanzierung“ auf einem fortgeschrittenen Niveau zu vertiefen.</p>
Inhalte	<p>MFM:</p> <ul style="list-style-type: none"> • politischer und institutioneller Rahmen in der Schifffahrt • Schiffsbewertung • Methoden und Instrumente der Schiffsfinanzierung • Charterkontrakte, Frachtraten und derivative Produkte • Schiffe als alternative Anlageklasse <p>ICF:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen internationaler Währungs- und Zinstheorie • Internationale Diversifikation • Kapitalkostentheorie im multinationalen Kontext • Unternehmensbewertung • Risk Management und Corporate Hedging • Internationale Corporate Governance
Lehrformen	Zwei Vorlesung mit je 2 SWS (gesamt: 4 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse des Moduls „Investition und Finanzierung“
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Finanzen und Versicherung“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Im FWB können die Moduleile auch als Einzelmodule mit je 3 LP belegt werden.</p> <p>Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.</p>
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Moduleilprüfungen finden in der Unterrichtssprache in Form von jeweils einer Klausur (60 Minuten) statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Wintersemester (MFM) bzw. jedes Sommersemester (ICF)
Dauer	ein Semester

Modultitel: Seminar – Finanzen und Versicherung (BA-FinVers 5) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele und Inhalte	Die Studierenden untersuchen aktuelle Fragestellungen aus der Finanzierungs- und Versicherungslehre unter Verwendung der aktuellen wissenschaftlichen Literatur und von Kapitalmarktdaten. Sie erlernen dabei eine systematische, problemlösungsorientierte Vorgehensweise und die anschließend notwendige nachvollziehbare Vermittlung der erzielten Ergebnisse.
Lehrformen	Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse aus dem Besuch mehrerer Module im Schwerpunkt „Finanzen und Versicherung“
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Finanzen und Versicherung“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr).
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Prüfungsleistungen dieses Moduls bestehen in der Regel aus einer Hausarbeit und einem Referat sowie ggf. einer mündlichen Prüfung oder einer Klausur. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Es besteht Anwesenheitspflicht in den Seminarsitzungen. Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Aktuelle Probleme FinVers (BA-FinVers 6) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen spezielle und aktuelle Probleme aus den Bereichen Finanzierung und Versicherung aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven kennen, • erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld theoretische und methodische Kenntnisse auch anhand von ausgewählter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen, • lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren • lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten
Inhalte	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich des Finanzierung und Versicherung
Lehrformen	Vorlesung/Übung oder interaktive Lehrformen, wie z.B. Gruppengespräche und -diskussionen (4 SWS) nach Ankündigung zu Beginn des Semesters
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Finanzen und Versicherung“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßiges Angebot zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots um spezielle und aktuelle Themenstellungen
Dauer	ein Semester

Modulübersicht Schwerpunkt „Management im Gesundheitswesen“ (BA-MiG)

Akronym	Modultitel	LP	Angebot i.d.R.
BA – MIG 1	Einführung in das Management im Gesundheitswesen Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	Winter
BA – MIG 2	Versorgungsmanagement Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	Sommer
BA – MIG 3	Krankenhausbetriebslehre Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	Sommer
BA – MIG 4	Gesundheitsökonomie Vorlesung (3 SWS) und Übung (1 SWS)	6	Winter
BA – MIG 5	Seminar Management im Gesundheitswesen Seminar (2 SWS)	6	Winter
BA – MIG 6	Aktuelle Probleme des MiG Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	nach Ankündigung

- Es sind 30 LP, darunter das Seminarmodul, im Schwerpunkt zu erbringen.
- Queranrechnungsmöglichkeit: (max. 12 LP)
- Alle Module (außer Seminare) der anderen sieben Schwerpunkte der Fakultät sind anrechenbar.
- Alle Module außer BA-MiG5 sind für den Freien Wahlbereich im BSc BWL und Studiengänge mit Kapazitätsverrechnung geöffnet.

Modultitel: Einführung in das Management im Gesundheitswesen (BA-MIG 1) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	In der Veranstaltung werden den Studierenden Grundkenntnisse über das deutsche Gesundheitssystem vermittelt. Die Studierenden sollen den Aufbau und die Funktionsweise des deutschen Gesundheitssystems verstehen und kritisch beurteilen können. Dadurch sollen sie in die Lage versetzt werden, selbständig Managementfunktionen in den Unternehmen und Institutionen des Gesundheitsmarktes wahrzunehmen.
Inhalte	Die Veranstaltung beschäftigt sich mit dem Aufbau des Gesundheitssystems in Deutschland, mit Fragen der Finanzierung, der Organisation von Gesundheitsleistungen und den Grundlagen der Vergütung der Leistungserbringer verschiedener Sektoren. Die daraus resultierenden Anreize werden erläutert und kritisch beurteilt. Durch die ausführliche Darstellung einzelner Aspekte der Gesundheitssysteme anderer Länder werden zudem mögliche Perspektiven für andere Organisationsformen und die Finanzierung der Leistungserbringung aufgezeigt und analysiert.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Management im Gesundheitswesen“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur (60 Minuten) statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Versorgungsmanagement (BA-MIG 2) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	Die Veranstaltung hat die Organisation der Versorgung von Patienten im Rahmen spezieller Versorgungsprogramme, d.h. Disease Management und anderen Formen der integrierten Versorgung, durch Krankenkassen oder Leistungserbringer zum Inhalt. Es soll eine Vielzahl von Instrumenten zur Entscheidungsunterstützung bei der Konzeption von Versorgungsprogrammen erlernt werden, die die Studierenden in die Lage versetzt, Versorgungsprogramme selbstständig zu konzipieren und entsprechende Managemententscheidungen zu treffen.
Inhalte	Zunächst wird in die Historie und die Grundlagen des Managed Care eingeführt. Anschließend werden die Prinzipien zur Planung und Durchführung von Versorgungsprogrammen (Ziele, Auswahl der Population, Finanzierung, Organisation, Vertragsgestaltung, Erfolgsmessung), sowie die erforderlichen methodischen Kenntnisse vermittelt. Die vorgestellten Verfahren basieren sowohl auf der betriebswirtschaftlichen Kosten- und Leistungsrechnung als auch auf ökonomischen Methoden zur Arbeit mit Sekundärdaten.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch der Vorlesung „Einführung in das Management im Gesundheitswesen“ wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Management im Gesundheitswesen“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Krankenhausbetriebslehre (BA-MIG 3) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	Die institutionell ausgerichtete Veranstaltung soll den Teilnehmern Rahmenbedingungen und Besonderheiten des Managements in Krankenhäusern vermitteln. Die Studierenden erlernen eine Vielzahl von Methoden und Instrumenten zur Management- und Entscheidungsunterstützung. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Managementfunktionen im Krankenhaus selbstständig wahrzunehmen und kritisch zu reflektieren.
Inhalte	Zunächst erfolgt eine Einführung in die Planung, Finanzierung und Vergütung von Krankenhausleistungen. Dabei werden die Anreize der derzeitigen Vergütung und anderer Vergütungssysteme umfangreich diskutiert. Die Veranstaltung widmet sich anschließend den Besonderheiten klassischer betriebswirtschaftlicher Funktionsbereiche im Krankenhaus. Es wird u.a. auf das Controlling, die Logistik und das Marketing in Krankenhäusern eingegangen. Darüber hinaus werden Instrumente des Qualitätsmanagements in Krankenhäusern thematisiert.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch der Vorlesung „Einführung in das Management im Gesundheitswesen“ wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Management im Gesundheitswesen“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Gesundheitsökonomie (BA-MIG 4) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	Diese Veranstaltung gibt einen Überblick über die wichtigsten ökonomischen Aspekte des Gesundheitswesens. Diese werden mit ökonomischen Methoden analysiert. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, selbstständig Problemstellungen des Gesundheitsmarktes und dessen Regulierung zu analysieren sowie kritisch zu reflektieren.
Inhalte	In Abschnitt 1 dieses Kurses in angewandter Mikroökonomik werden mit der individuellen Gesundheitsproduktion und den Besonderheiten von Gesundheitsgütern die Grundlagen gelegt. Abschnitt 2 befasst sich mit der Finanzierung des Gesundheitswesens. In Abschnitt 3 werden die wichtigsten Versorgungssektoren betrachtet. Ein wichtiger Aspekt ist hierbei die Beziehung zwischen Krankenversicherung und Leistungserbringer. Wie sollen Ärzte oder Krankenhäuser vergütet werden, damit sie einen Anreiz haben, die richtigen Patienten richtig zu behandeln? Beim Arzneimittelsektor betrachten wir insbesondere die Rolle des Patentschutzes für den Anreiz, neue Arzneimittel zu entwickeln. In Abschnitt 4 wenden wir uns Herausforderungen an das Gesundheitswesen zu. Hierzu gehören insbesondere der technologische Fortschritt und der demographische Wandel.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch der Vorlesung „Einführung in das Management im Gesundheitswesen“ wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Management im Gesundheitswesen“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Seminar Management im Gesundheitswesen (BA-MIG 5) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben aufbauend auf den Vorlesungsmodulen BA-MIG 1 bis 4 vertiefte Kenntnisse zu aktuellen Fragestellungen aus den Bereichen Management im Gesundheitswesen und Gesundheitsökonomie. Sie trainieren analytische und argumentative Fähigkeiten, lernen Strategien wissenschaftlichen Arbeitens kennen und wenden diese bei der Anfertigung und Verteidigung einer eigenen schriftlichen Arbeit an. Sie erwerben darüber hinaus Kenntnisse über Präsentationstechniken und wenden diese bei der mündlichen Verteidigung ihrer schriftlichen Arbeit an.
Inhalte	Die konkreten Seminarthemen ergeben sich aus aktuellen Fragestellungen aus den Bereichen Management im Gesundheitswesen und Gesundheitsökonomie. Die Bekanntgabe der Themen erfolgt vor Beginn des jeweiligen Semesters.
Lehrformen	Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige oder begleitende Besuch mindestens einer Veranstaltung des Schwerpunkts MIG wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Management im Gesundheitswesen“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr).
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Prüfungsleistungen dieses Moduls bestehen in der Regel aus einer Hausarbeit und einem Referat sowie ggf. einer mündlichen Prüfung oder einer Klausur. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Es besteht Anwesenheitspflicht in den Seminarsitzungen. Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Arbeitsaufwand in einzelnen Modulteilern	Seminar: 6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Aktuelle Probleme MiG (BA-MiG 6) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen spezielle und aktuelle Probleme des Managements im Gesundheitswesen aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven kennen, • erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld theoretische und methodische Kenntnisse auch anhand von ausgewählter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen, • lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren • lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten
Inhalte	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich des Managements im Gesundheitswesen
Lehrformen	Vorlesung/Übung oder interaktive Lehrformen, wie z.B. Gruppengespräche und -diskussionen (4 SWS) nach Ankündigung zu Beginn des Semesters
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Management im Gesundheitswesen“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßiges Angebot zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots um spezielle und aktuelle Themenstellungen
Dauer	ein Semester

Modulübersicht Schwerpunkt „Marketing“ (BA-Market)

Akronym	Modultitel	LP	Angebot i.d.R.
BA-MARKET 1	Medienmanagement Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	6	Winter
BA-MARKET 2	Price Management Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	6	Sommer
BA-MARKET 3	Strategisches Marketing Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	6	Sommer
BA-MARKET 4	Grundlagen des CRM Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)	6	Winter
BA-MARKET 5	Seminar Marketing Seminar (2 SWS)	6	Sommer
BA-MARKET 6	Aktuelle Probleme Marketing 1 Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	6	nach Ankündigung Sommer
BA-MARKET 7	Aktuelle Probleme Marketing 2 Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	6	nach Ankündigung Winter
BA-MARKET 8	Handels- und Dienstleistungsmarketing Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	6	Winter
BA-MARKET 9	Unternehmensplanspiel Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	6	jedes Semester

- Es sind 30 LP, darunter das Seminarmodul, im Schwerpunkt zu erbringen.
- Queranrechnungsmöglichkeit: (max. 12 LP)
- Alle Module (außer Seminare) der Schwerpunkte MiG, OSCM, Stat und UFÜ sind anrechenbar.
- Alle Module außer BA-Market5 sind für den Freien Wahlbereich im BSc BWL und Studiengänge mit Kapazitätsverrechnung geöffnet.

Modultitel: Medienmanagement (BA-MARKET 1) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	Ziel dieses Moduls ist die Vermittlung der zentralen Management-Tools im Medienbereich. Zudem werden methodische Lösungsansätze für Probleme der Vermarktung von Medienprodukten gelehrt. Den Studierenden werden die statistischen Grundlagen zur Schätzung der Modelle in Excel aufgezeigt.
Inhalte	Die Vorlesung basiert auf sechs Abschnitten. (1) Zunächst werden Besonderheiten des Managements von Medien aufgezeigt. Zudem werden die Medienmärkte analysiert, die dann in den Folgemodulen im Detail betrachtet werden. (2) Ziel dieses zweiten Abschnitts ist das Verständnis des Filmgeschäfts und der methodischen Möglichkeiten der Planung und Prognose der Marktreaktion von neuen Filmen. Es werden eine Reihe von statistischen Besonderheiten (Endogenität, Selektionseffekte und nichtlineare Regressionen) betrachtet und Absatzprognosen in Excel durchgeführt. (3) Ziel dieses dritten Abschnitts ist das Verständnis des Musikgeschäfts. Hier wird insbesondere auch auf die Online-Distribution und Piraterie eingegangen. (4) Im vierten Abschnitt werden die Besonderheiten des Verlagsgeschäfts betrachtet. Hier wird das zentrale empirische Rüstzeug der Erfolgsfaktorenforschung vermittelt und auf das Marketing-Controlling im Abonnements-Geschäft abgestellt. (5) Im fünften Abschnitt wird auf den Gaming-Markt und das Lizenzgeschäft abgestellt. Hierbei werden auch Grundlagen der Ökonomie von Netzwerken gelehrt. (6) Die Vorlesung schließt mit einem Überblick zu den Methoden der Content-Analyse. In der Übung wird der Vorlesungsstoff durch Vorträge aus der Unternehmenspraxis und anhand von Übungsaufgaben in Excel und SPSS vertieft.
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Marketing“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt. Die Teilnahme an der Modulprüfung setzt voraus, dass die in der Veranstaltung geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Price Management (BA-MARKET 2) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen Kenntnisse aus dem Bereich Preismanagement erwerben. Sie sollen Instrumente des Preismanagements kennenlernen und relevante Grundlagen der ökonomischen und verhaltenswissenschaftlichen Theorie sowie Methoden zur Unterstützung von Preis-Entscheidungen verstehen und anwenden können. Des Weiteren sollen sie in die Lage versetzt werden, die wissenschaftliche Literatur zum Preismanagement zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.
Inhalte	Die Vorlesung behandelt strategische und operative Entscheidungen im Preismanagement. Grundlage sind die mikroökonomische und verhaltenswissenschaftliche Preistheorie sowie Marktforschungsmethoden zur Unterstützung von Entscheidungen im Preismanagement.
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Module „Empirische Wirtschaftsforschung“ und „Marketing“
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul kann für das betriebswirtschaftliche Schwerpunktfach „Marketing“ angerechnet werden. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Klausur am Ende des Semesters Fragen: Englisch / Antworten: Deutsch oder Englisch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Strategisches Marketing (BA-MARKET 3) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die zentralen Management-Techniken im strategischen Marketing anzuwenden, zu bewerten und kritisch zu reflektieren
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltanalyse • Branchen- und Wettbewerbsanalyse • Marktabgrenzung und Analyse von Kundenbedürfnissen • Erzielung nachhaltiger Wettbewerbsvorteile
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch der Veranstaltungen Mathematik I und II sowie Statistik I wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Marketing und Medien“ in der Studienphase 2. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den Freien Wahlbereich verwendet werden.</p> <p>Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.</p>
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Grundlagen des Customer Relationship Management (CRM) (BA-MARKET 4) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	Die Veranstaltung „Customer Relationship Management“ vermittelt Konzepte und Methoden zur systematischen und wertorientierten Gestaltung von Kundenbeziehungen. Ziel dieses Moduls ist die Vermittlung von Grundlagen zur Implementierung von Inhalten, Prozessen und IT-Strukturen des Customer Relationship Managements (CRM).
Inhalte	Basierend auf den Zielen des ganzheitlichen CRMs werden zunächst die inhaltlichen Grundlagen vermittelt, insbesondere die Berechnung von Customer Lifetime Values und dessen Treibern, den Aufgaben und Inhalten des CRM entlang des Kundenlebenszyklus sowie deren Interdependenzen. Innerhalb der CRM-Lösungen werden die Unterschiede zwischen strategischen und operativ-taktischen Systemen differenziert. Abschließend werden grundlegende prozessuale und Change Management Anforderungen im Rahmen der Implementierung von CRM-Ansätzen vermittelt. In der Übung wird der Vorlesungsstoff durch Übungsaufgaben und Vorträge aus der Unternehmenspraxis vertieft.
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein. Der vorherige Besuch des Pflichtmoduls „Einführung ins Marketing“ wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul kann für das betriebswirtschaftliche Schwerpunktfach „Marketing“ angerechnet werden. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Seminar Marketing (BA-MARKET 5) Modultyp: Pflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	Die Studierenden analysieren und diskutieren aktuelle Probleme aus verschiedenen Teilbereichen des Marketings. Sie analysieren Literatur und erarbeiten eigene Lösungsansätze zu den vorgegebenen Problemstellungen.
Inhalte	Die Themenbereiche der Seminare wechseln von Semester zu Semester und vertiefen den Stoff zu einzelnen Vorlesungsmodulen.
Lehrformen	Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse aus dem Besuch mehrerer Vorlesungs-Übungs-Module aus dem Bereich Marketing
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Marketing“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr).
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Prüfungsleistungen dieses Moduls bestehen in der Regel aus einer Hausarbeit und einem Referat sowie ggf. einer mündlichen Prüfung oder einer Klausur. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Es besteht Anwesenheitspflicht in den Seminarsitzungen. Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Semester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Aktuelle Probleme Marketing 1 (BA-MARKET 6) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen aktuelle Probleme des Marketing aus verschiedenen theoretischen, methodischen und gesellschaftlichen Perspektiven kennen, erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld vertiefte theoretische und empirische Kenntnisse auch anhand von relevanter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen, • lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld theoriegeleitet und nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren, • lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten.
Inhalte	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich des Marketing (Theorien und Methoden)
Lehrformen	Vorlesung und Interaktive Lehrformen, wie z.B. Gruppengespräche und -diskussionen (4 SWS), sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Marketing“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßiges Angebot zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots im Sommersemester um spezielle und aktuelle Themenstellungen
Dauer	ein Semester

Modultitel: Aktuelle Probleme Marketing 1 (BA-MARKET 7) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen in diesem Vertiefungsmodul <ul style="list-style-type: none"> • die Anwendungen von Marketing-Mix-Instrumenten in spezifischen praktischen Problemfällen aus der Unternehmenspraxis, • Umsetzungsmöglichkeiten von Marketingplanungs- und Marketingsteuerungsinstrumenten in praktischen Anwendungen, • die Analyse von strategischen Marketingmaßnahmen und • die Umsetzung und Erfolgskontrolle von operativen und taktischen Maßnahmen in der Unternehmenspraxis.
Inhalte	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich des Marketing
Lehrformen	Vorlesung und Interaktive Lehrformen, wie z.B. Gruppengespräche und -diskussionen (4 SWS), sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Marketing“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßiges Angebot zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots im Sommersemester um spezielle und aktuelle Themenstellungen
Dauer	ein Semester

Modultitel: Handels- und Dienstleistungsmarketing (BA-MARKET 8) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	Die Veranstaltung „Handels- und Dienstleistungsmarketing“ hat zum Ziel, die Teilnehmer für die Besonderheiten des Marketings im Handel und in Dienstleistungsunternehmen zu sensibilisieren und Konzepte und Methoden zu vermitteln, mit denen die Marketingmanagementaufgaben in diesen beiden Bereichen gelöst werden können.
Inhalte	<p><i>Teil I: Handelsmarketing:</i> Einleitend werden die Besonderheiten des marktorientierten Managements im Handel erläutert. Anschließend werden im Rahmen der strategischen Marketingplanung Ziele und Strategien behandelt. Auf dieser Grundlage werden die Standortplanung und wichtige Problemstellungen des operativen Marketing-Mix in Handelsunternehmen vertieft.</p> <p><i>Teil II: Dienstleistungsmarketing:</i> Der zweite Teil der Vorlesung beginnt mit einem Überblick über die spezifischen Merkmale des Managements von Dienstleistungen. Darauf aufbauend werden die Konsequenzen für den klassischen Marketing-Mix herausgearbeitet und die Aufgaben eines erweiterten Marketing-Mix für Dienstleistungsunternehmen behandelt. Abschließend werden ausgewählte Aspekte des strategischen Dienstleistungsmarketings betrachtet.</p>
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein. Der vorherige Besuch des Pflichtmoduls „Marketing“ wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul kann für das betriebswirtschaftliche Schwerpunktfach „Marketing“ angerechnet werden. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Unternehmensplanspiel (BA-MARKET 9) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen in dem Unternehmensplanspiel lernen, im Team Unternehmensentscheidungen mit Schwerpunkt im Bereich Marketing zu treffen. Basis für diese Entscheidungen ist die Analyse wissenschaftlicher Literatur und deren Anwendung im Rahmen des Unternehmensplanspiels.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse des Unternehmensplanspiels • Literaturanalyse • Anwendung der Literatur auf das Unternehmensplanspiel • Treffen von Unternehmensentscheidungen im Team über mehrere Perioden hinweg • Analyse und Präsentation der getroffenen Entscheidungen
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein. Der vorherige Besuch des Pflichtmoduls „Marketing“ wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul kann für das betriebswirtschaftliche Schwerpunktfach „Marketing“ angerechnet werden. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung umfasst in der Regel zwei mündliche Prüfungen im Rahmen von Präsentationen.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Semester
Dauer	ein Semester

Modulübersicht Schwerpunkt „Operations und Supply Chain Management“ (BA-OSCM)

Akronym	Modultitel	LP	Angebot i.d.R.
BA-OSCM 1	Operations Management Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	6	Winter*
BA-OSCM 2	Operations Research Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	6	Winter*
BA-OSCM 3	Supply Chain Management Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	6	Winter*
BA-OSCM 4	Verkehr und Logistik Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)	6	Winter*
BA-OSCM 5	Seminar OSCM	6	Sommer
BA-OSCM 6	Aktuelle Probleme OSCM Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	6	nach Ankündigung

* Mindestens eins der Module OSCM1-4 wird zusätzlich im Sommer angeboten. Die Ankündigung erfolgt spätestens zu Beginn der ersten Modulanmeldefrist für das vorhergehende Wintersemester auf der Webseite des Schwerpunkts.

- Es sind 30 LP, darunter das Seminarmodul, im Schwerpunkt zu erbringen.
- Queranrechnungsmöglichkeit: (max. 12 LP) Es können Module eines anderen Schwerpunkts der Fakultät angerechnet werden.
- Alle Module außer BA-OSCM5 sind für den Freien Wahlbereich im BSc BWL und Studiengänge mit Kapazitätsverrechnung geöffnet.

Modultitel: Operations Management (BA-OSCM 1) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen wesentlicher Grundkenntnisse zu strategischen und operativen Aufgaben von Industrie- und Dienstleistungsbetrieben • Einordnen typischer Entscheidungsprobleme in die unternehmerischen Prozesszusammenhänge • Aneignen von Kenntnissen zur strukturierten Analyse und Ausgestaltung von betrieblichen Teilprozessen • Beherrschen von Grundmodellen und Verfahren zur Lösung betriebswirtschaftlicher Planungs- und Entscheidungsprobleme
Inhalte	<p>Der inhaltliche Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Analyse und Unterstützung typischer strategischer und operativer Entscheidungen in den betrieblichen Teilprozessen Beschaffung, Produktion, Distribution und Absatz. Im Rahmen der strategischen Planung werden u.a. die Organisation des Beschaffungsmanagements, die Ausgestaltung von Fertigungstechnologien sowie die Wahl des Produktions- bzw. Distributionsstandorts mit Hilfe kontinuierlicher Standortmodelle diskutiert. Als Teil des operativen Managements werden Entscheidungsprobleme der Beschaffungs- und Produktionssteuerung sowie des Revenue Managements vorgestellt.</p>
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Operations & Supply Chain Management“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden.</p> <p>Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.</p>
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Operations Research (BA-OSCM 2) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von theoretischen Grundkenntnissen aus ausgewählten Bereichen des „Operations Research“. • Erlernen des Prozesses, reale Anwendungsprobleme durch eine quantitative Modellierung und algorithmische Umsetzung zu lösen. • Erkennen der und Umgehen mit bei solchen Lösungsprozessen möglicherweise auftretenden Schwierigkeiten.
Inhalte	Die in dieser Vorlesung behandelten Themen werden aus den Gebieten der Linearen Optimierung, der Ganzzahligen Optimierung, der Nichtlinearen Optimierung und der Stochastischen Optimierung ausgewählt. Neben der Untersuchung der theoretischen Grundlagen werden ausgewählte betriebswirtschaftliche Anwendungsmöglichkeiten der besprochenen Methoden vorgestellt.
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Operations & Supply Chain Management“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden.</p> <p>Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.</p>
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Supply Chain Management (BA-OSCM 3) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen von inter- und intra-organisatorischen Zusammenhängen im Rahmen des Supply Chain Management • Beherrschen von Methoden, Grundmodellen und Verfahren zur Lösung betriebswirtschaftlicher Planungsprobleme
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Supply Chain Management und des Supply Chain Planning • Beer Distribution Game • Operative Transport- und Tourenplanung • Traveling Salesman Problem (TSP) • Diskrete Standortplanung für Produktions- und Distributionssysteme • Collaborative Planning
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Operations & Supply Chain Management“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden.</p> <p>Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.</p>
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Verkehr und Logistik (BA-OSCM 4)	
Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase	
Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb eines Gesamtverständnisses von Verkehrssystemen • Erwerb von Kenntnissen zur Modellierung und Lösung anwendungsorientierter Problemstellungen von Verkehrs- und Logistikunternehmen unter Verwendung spezialisierter EDV-Anwendungen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Verkehrswirtschaft • Verkehrsnachfrage • Revenuemanagement • Distributions-, Touren- und Dienstplanung
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Operations & Supply Chain Management“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden.</p> <p>Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.</p>
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Seminar – Operations & Supply Chain Management (BA-OSCM 5) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenständiges Erarbeiten eines gestellten Themas (Ggf. in einer Gruppe von maximal vier Teilnehmern) auf Basis der in einer der BSc-Vorlesungen aus dem Wahlpflichtmodul „Operations & Supply Chain Management“, die dem Seminar zeitlich vorangeht und dem Seminar zugrunde liegt, erworbenen Kenntnisse. • Erlernen und Üben, eine Seminararbeit über das erarbeitete Thema abzufassen und zu erstellen, die den Grundsätzen wissenschaftlichen Arbeitens genügt. • Vorstellen des Themas in einem Seminarvortrag mit anschließender Diskussion • Aktive Mitarbeit und kritische Teilnahme an den Seminarsitzungen. • Ggf. Erlernen des (aktiven und passiven) Umgangs mit Feed-Back
Inhalte	Die Inhalte des Seminars ergeben sich themenspezifisch und bauen auf einem der Einführungsmodule aus dem Wahlpflichtbereich (OSCM 1-4) auf. Entsprechend wird das Seminarangebot rechtzeitig vor Beginn der Einführungsvorlesungen bekannt gegeben.
Lehrformen	Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein. Eine Prüfung aus dem Schwerpunkt (OSCM 1-4) sollte zum Zeitpunkt des Seminars bestanden sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Operations & Supply Chain Management“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr).
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Prüfungsleistungen dieses Moduls bestehen in der Regel aus einer Hausarbeit und einem Referat sowie ggf. einer mündlichen Prüfung oder einer Klausur. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Es besteht Anwesenheitspflicht in den Seminarsitzungen. Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Aktuelle Probleme OSCM (BA-OSCM 6) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen spezielle und aktuelle Probleme des Operations und Supply Chain Managements aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven kennen, • erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld theoretische und methodische Kenntnisse auch anhand von ausgewählter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen, • lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren • lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten
Inhalte	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich des Operations und Supply Chain Managements
Lehrformen	Vorlesung/Übung oder interaktive Lehrformen, wie z.B. Gruppengespräche und -diskussionen (4 SWS) nach Ankündigung zu Beginn des Semesters
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Operations & Supply Chain Management“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßiges Angebot zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots um spezielle und aktuelle Themenstellungen
Dauer	ein Semester

Modulübersicht Schwerpunkt „Statistik“ (BA-STAT)

Akronym	Modultitel	LP	Angebot i.d.R.
BA-Stat 1	Angewandte Statistik für Fortgeschrittene Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	Sommer
BA-Stat 2	Statistische Qualitätskontrolle Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	Winter
BA-Stat 3	Einführung in das Quantitative Risikomanagement Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	Sommer
BA-Stat 4	Regressionsmodelle mit Anwendungen in der Versicherungs- und Finanzwirtschaft Vorlesung (3 SWS) und Übung (1 SWS)	6	Winter
BA-Stat 5	Seminar Statistik Seminar (2 SWS)	6	Sommer
BA-Stat 6	Aktuelle Probleme in der Statistik Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	nach Ankündigung
BA-Stat 7	Einführung in das lineare Modell I Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	Winter

- Es sind 30 LP, darunter das Seminarmodul, im Schwerpunkt zu erbringen.
- Queranrechnungsmöglichkeit: (max. 12 LP) Alle Module (außer Seminare) der anderen sieben Schwerpunkte der Fakultät sind anrechenbar.
- Alle Module außer BA-STAT5 sind für den Freien Wahlbereich im BSc BWL und Studiengänge mit Kapazitätsverrechnung geöffnet.

Modultitel: Angewandte Statistik für Fortgeschrittene (BA-Stat 1) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung erweiterter fachspezifischer Grundlagen statistischer Methoden, insbesondere der linearen Modelle • Erwerb der Fähigkeit, die für die jeweilige angewandte Fragestellung geeignete statistische Methode auszuwählen • Erwerb der Fähigkeit, Verletzungen der Anwendungsvoraussetzungen statistischer Methoden zu erkennen • Einübung und Vertiefung des Vorlesungsstoffes anhand von Fallbeispielen • Eigenständige Erarbeitung weiterführender Aspekte der Inhalte der Vorlesung
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Verfahren für Ein- und Zweistichprobenprobleme • Varianzanalyse • Multiple Regression • Kovarianzanalyse
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse im Umfang der Pflichtmodule „Statistik I“ und „Statistik II“
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Statistik“ in der Studienphase 2. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden.</p> <p>Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.</p>
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Statistische Qualitätskontrolle (BA-Stat 2) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Kenntnissen über statistische Methoden der Qualitätskontrolle sowohl im Bereich der Off-Line- als auch im Bereich der On-Line-Qualitätssicherung. • Befähigung, bei der Bestimmung von Prüfprozeduren auch Kosten-Nutzen-Gesichtspunkte zu berücksichtigen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Rolle der Statistik in der Qualitätssicherung. • Bestimmung von Prüfplänen durch Vorgabe zweier Punkte der Operationscharakteristik. • Kosten-Nutzen-Überlegungen. • Ökonomische Zielfunktionen. • Optimale Prüfprozeduren für die Off-Line- sowie für die On-Line-Qualitätssicherung.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse im Umfang der Pflichtmodule „Statistik I“ und „Statistik II“
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Statistik“ in der Studienphase 2. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden.</p> <p>Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.</p>
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Einführung in das Quantitative Risikomanagement (BA-Stat3) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	In diesem Modul werden verschiedene mathematische und statistische Modelle und Verfahren vorgestellt, die im Risikomanagement von Banken und Versicherungen zur Quantifizierung der verschiedenen Risikoarten benötigt werden. Neben dem Verständnis und der sicheren Handhabung der vorgestellten risikothoretischen Konzepte, Methoden und Modelle liegt der Schwerpunkt der Veranstaltung vor allem auf der Bewertung, Aggregation und Allokation von Risiken.
Inhalte	Grundbegriffe des Quantitativen Risikomanagements, Schadenhöhen- und Schadenanzahlverteilungen, Modellanpassung und Modellüberprüfung, Risikomaße, Risikokapitalallokation, Aggregation von Risiken, Kollektives und Individuelles Modell, Prämienberechnungsprinzipien
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse im Umfang der Pflichtmodule „Mathematik“ und „Statistik“
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Statistik“ in der Studienphase 2. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Regressionsmodelle mit Anwendungen in der Versicherungs- und Finanzwirtschaft (BA-Stat 4) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb grundlegender Kenntnisse und Techniken aus der Regressions- und Zeitreihenanalyse • Kenntnisse bzgl. ausgewählter Regressions- und Zeitreihenmodelle und ihrer Anwendung/Eignung bei der Beantwortung von versicherungs- und finanzwirtschaftlichen Fragestellungen • Implementierung von Regressionsmodellen in der Statistiksoftware R und Analysieren der Ergebnisse
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einfaches und multiples lineares Regressionsmodell • Spezielle erklärende Variablen • Variablenselektion und Modellauswahl • Verallgemeinerte lineare Modelle (insb. Gamma-, Poisson-, NB- und Inverse-Gauss-Regression sowie Logit- und Probit-Modelle) • Grundlagen der Zeitreihenanalyse • AR-, MA-, ARMA- und ARIMA-Modelle • Schätzung und Prognose bei ARMA- und ARIMA-Modellen
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse im Umfang der Pflichtmodule „Mathematik“ und „Statistik“
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Statistik“ in der Studienphase 2. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden.</p> <p>Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.</p>
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Seminar zur Statistik (BA-Stat 5) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung von Kenntnissen über Verfahren und Methoden der Angewandten Statistik, über statistische Methoden der Qualitätskontrolle oder im Quantitativen Risikomanagement. • Befähigung, ein Thema selbstständig zu erarbeiten und darüber ein Referat zu halten. • Befähigung zu einer fachspezifischen Diskussion.
Inhalte	Es werden ausgewählte Themen aus der Angewandten Statistik, der statistischen Qualitätssicherung oder dem Quantitativen Risikomanagement behandelt.
Lehrformen	Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnahme an dem/den relevanten Grundlagenmodulen des Schwerpunkts wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Statistik“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr).
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Prüfungsleistungen dieses Moduls bestehen in der Regel aus einer Hausarbeit und einem Referat sowie ggf. einer mündlichen Prüfung oder einer Klausur. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Es besteht Anwesenheitspflicht in den Seminarsitzungen. Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	Seminar: 6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Aktuelle Probleme der Statistik (BA-Stat 6) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen spezielle und aktuelle Probleme der Statistik aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven kennen, • erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld theoretische und methodische Kenntnisse auch anhand von ausgewählter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen, • lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren • lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten
Inhalte	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich der Statistik
Lehrformen	Vorlesung/Übung oder interaktive Lehrformen, wie z.B. Gruppengespräche und -diskussionen (4 SWS) nach Ankündigung zu Beginn des Semesters
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Statistik“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßiges Angebot zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots um spezielle und aktuelle Themenstellungen
Dauer	ein Semester

Modultitel: Einführung in das lineare Modell 1 (BA-Stat 7) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Quantifizierung ökonomischer Zusammenhänge • Verständnis der Standardannahmen und -methoden • Kenntnisse statistischer Schätz- und Testverfahren • Fähigkeit zur kritischen Beurteilung empirischer Arbeiten aus dem Bereich der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre sowie der Sozialwissenschaften und zur eigenständigen Durchführung empirischer Studien
Inhalte	<p>Im Rahmen des Modulteils Einführung in das lineare Modell 1 werden u.a. folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfaches lineares Modell • Schätz- und Testverfahren • Interpretation statistischer Gütekriterien und Testverfahren (frequentistische Sichtweise) • Multiples lineares Modell
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse im Umfang der Pflichtmodule „Mathematik“ und „Statistik“
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Statistik“ in der Studienphase 2. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden.</p> <p>Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.</p>
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modulübersicht Schwerpunkt „Unternehmensführung“ (BA-UFÜ)

Akronym	Modultitel	LP	Angebot i.d.R.
BA-UFÜ 1	Internationales Management Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	Winter
BA-UFÜ 2	The Entrepreneurial Firm: Building & Managing Professional Organizations Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	Sommer
BA-UFÜ 3	Personalplanung Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	Winter
BA-UFÜ 4	Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)	6	Sommer
BA-UFÜ 5	Seminar Unternehmensführung Seminar (Blockseminar)	6	Sommer
BA-UFÜ 6	Aktuelle Probleme der Unternehmensführung Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	nach Ankündigung

- Es sind 30 LP, darunter das Seminarmodul, im Schwerpunkt zu erbringen.
- Queranrechnungsmöglichkeit: (max. 12 LP) alle Module (außer Seminare): MiG, Market, Stat, WPSteu; Einzelmodul: ABO-Psychologie (Fakultät für Psychologie und Bewegungswissenschaft)

Modultitel: Internationales Management (BA-UFÜ 1) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Veranstaltung Internationales Management zeigt die verschiedenen Probleme und Gestaltungsmöglichkeiten international operierender Unternehmungen auf. • Das Ziel besteht neben dem Erlernen der wichtigsten Theorien des internationalen Managements darin, das Internationale Management aus einer funktionsorientierten Perspektive mit der Fokussierung auf Führungsfunktionen kennenzulernen. • Die Studierenden lernen die wissenschaftliche deutsch- und englischsprachige Originalliteratur kennen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien der internationalen Unternehmenstätigkeit • verschiedene Funktionen internationaler Unternehmenstätigkeit
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt, Lehrmaterialien ggf. in Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Inhalte des Moduls „BA-UFÜ: Grundlagen der Unternehmensführung“ aus der ersten Studienphase
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Unternehmensführung“ in der zweiten Studienphase. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden.</p> <p>Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.</p>
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in der Regel in Form einer Klausur statt, sofern zu Beginn des Semesters nichts anderes angekündigt wird.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: The Entrepreneurial Firm – Building and Managing Professional Organizations (BA-UFÜ 2) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen (a) Anforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten des Managements von Strukturen und Prozessen sowie (b) die verbundenen Prämissen und Beurteilungskriterien kennen. Sie können unterschiedliche Organisationsformen aus verschiedenen (theoretischen und praktischen) Perspektiven analysieren und verstehen die Bedeutung der stetigen Veränderung von Organisationen. Dabei lernen sie auch, wie diese Veränderungsprozesse gestaltet werden können. Die Vorlesung basiert auf der wissenschaftlichen deutsch- und englischsprachigen Originalliteratur.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionelle und theoretische Grundlagen sowie deren Anwendung zur Organisation von Strukturen und Prozessen • Koordinations- und Motivationsaufgaben • Aktuelle Organisationsformen (bspw. Team- und Projektorganisation, Prozess- und Matrixorganisation, Profit Center Organisation, virtuelle Organisation und Netzwerke, Hypertext- und Zirkulärorganisation) • Unterschiede in der Organisation von jungen und etablierten Unternehmen • Change Management: Strukturen und Prozess
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Inhalte des Moduls „BA-UFÜ: Grundlagen der Unternehmensführung“ aus der ersten Studienphase
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Unternehmensführung“ in der zweiten Studienphase. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in der Regel in Form einer Klausur statt, sofern zu Beginn des Semesters nichts anderes angekündigt wird.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Personalplanung (BA-UFÜ 3) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erwerben einen vertieften Überblick über theoretische und rechtliche Grundlagen der Personalplanung und ihrer arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen • können diese auf aktuelle Probleme der Unternehmenspraxis und der Rechtsgestaltung anwenden, Lösungsvorschläge erarbeiten und diese kritisch reflektierend bewerten, • kennen ausgewählte wissenschaftliche deutsch- und englischsprachige Originalliteratur und können verschiedene Ansätze unter wissenschaftlichen Kriterien vergleichen und kritisch reflektieren.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Personalplanung • Personalbedarfsplanung • Personalausstattungsplanung • Personaleinsatzplanung • Arbeitsrechtliche Rahmenbedingungen der Personalplanung • Ökonomische Bewertung der arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Inhalte des Moduls „BA-UFÜ: Grundlagen der Unternehmensführung“ aus der ersten Studienphase
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Unternehmensführung“ in der zweiten Studienphase. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden.</p> <p>Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.</p>
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in der Regel in Form einer Klausur statt, sofern zu Beginn des Semesters nichts anderes angekündigt wird.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht (BA-UFÜ 4) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist die Vermittlung einer juristischen Grundausbildung, nach deren Abschluss die Studierenden in der Lage sind, in der Wirtschaftspraxis rechtliche Sachverhalte mit öffentlich-rechtlichem oder europarechtlichem Bezug besser zu erfassen, eigenständig zu vertiefen und, insbesondere bei komplizierteren Fragestellungen, effizient mit Anwälten und/oder Rechtsabteilungen zu lösen.
Inhalte	Die fachlichen Schwerpunkte des Moduls sind u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Der Staat und seine Organe sowie andere Körperschaften des öffentlichen Rechts: Funktionsweise, Kompetenzen und Grenzen zur Regelung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und für Eingriffe im Einzelfall, sowie Rechtsschutz gegen staatliche Eingriffe. • Die Europäische Union und ihre Organe: Funktionsweise, Kompetenzen und Grenzen zur Regelung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der EU und zu Eingriffen im Einzelfall, sowie Rechtsschutz gegen EU-Eingriffe.
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine formalen Voraussetzungen
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Unternehmensführung“ in der zweiten Studienphase. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Seminar Unternehmensführung (BA-UFÜ 5) Modultyp: Pflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und diskutieren aktuelle Probleme • aus verschiedenen Teilbereichen der Unternehmensführung und entwickeln theoretische und/oder methodische Lösungsansätze zu diesen Problemstellungen, • üben anhand einer Seminararbeit das wissenschaftliche Arbeiten ein, • üben den Umgang mit wissenschaftlicher deutsch- und englischsprachiger Originalliteratur.
Inhalte	Wechselnde Inhalte gemäß Ankündigung
Lehrformen	Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse aus dem Besuch mehrerer Vorlesungs-Übungs-Module zur Unternehmensführung
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL im betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfach „Unternehmensführung.“
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Prüfungsleistungen dieses Moduls bestehen in der Regel aus einer Hausarbeit, einem Referat sowie der aktiven mündlichen Mitarbeit. Nach vorheriger Ankündigung spätestens zu Beginn des Semesters können andere Teilleistungen verlangt werden, z.B. eine Klausur und/oder die Erstellung von Thesenpapieren und/oder Fallstudienpräsentationen. Es besteht Anwesenheitspflicht in den Seminarsitzungen. Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jedes Sommersemester In der Regel als Block in der ersten Semesterhälfte
Dauer	ein Semester

Modultitel: Aktuelle Probleme der Unternehmensführung (BA-UFÜ 6) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen aktuelle Probleme der Unternehmensführung aus verschiedenen theoretischen, methodischen und gesellschaftlichen Perspektiven kennen, • erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld vertiefte theoretische und empirische Kenntnisse auch anhand von relevanter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen, • lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld theoriegeleitet und nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren • lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten
Inhalte	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich der Unternehmensführung
Lehrformen	Vorlesung und Interaktive Lehrformen, wie z.B. Gruppengespräche und -diskussionen (4 SWS), sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine, sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Unternehmensführung“ in der zweiten Studienphase. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in der Regel in Form einer Klausur statt, sofern zu Beginn des Semesters nichts anderes angekündigt wird.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Unregelmäßiges Angebot zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots um aktuelle Themenstellungen
Dauer	ein Semester

Modulübersicht Schwerpunkt „Wirtschaftsinformatik“ (BA-WI)

Akronym	Modultitel	LP	Angebot i.d.R.
BA-WI 1	Informationsmanagement Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	6	Winter
BA-WI 2	Modellierung von Informationssystemen Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	6	Sommer
BA-WI 3	E-Business Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	Winter
BA-WI 4	Enterprise Resource Planning Vorlesung mit Übung (2 SWS) Vorlesung mit Übung (2 SWS)	6	Winter
BA-WI 5	Seminar Wirtschaftsinformatik Blockseminar	6	Sommer
BA-WI 6	Aktuelle Probleme der WI Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	6	nach Ankündigung
BA-WI 7	IT-Entrepreneurship Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	6	Sommer

- Es sind 30 LP, darunter das Seminarmodul, im Schwerpunkt zu erbringen.
- Alle Module außer BA-WI 5 sind für den Freien Wahlbereich im BSc BWL und Studiengänge mit Kapazitätsverrechnung geöffnet.
- Queranrechnungsmöglichkeit: (max. 12 LP) alle Module (außer Seminare) der Schwerpunkte OSCM, Market und Stat. Einzelmodule: BA-FinVers 1, BA-FinVers 4, BA-WPSteu 1, BA-WPSteu 2

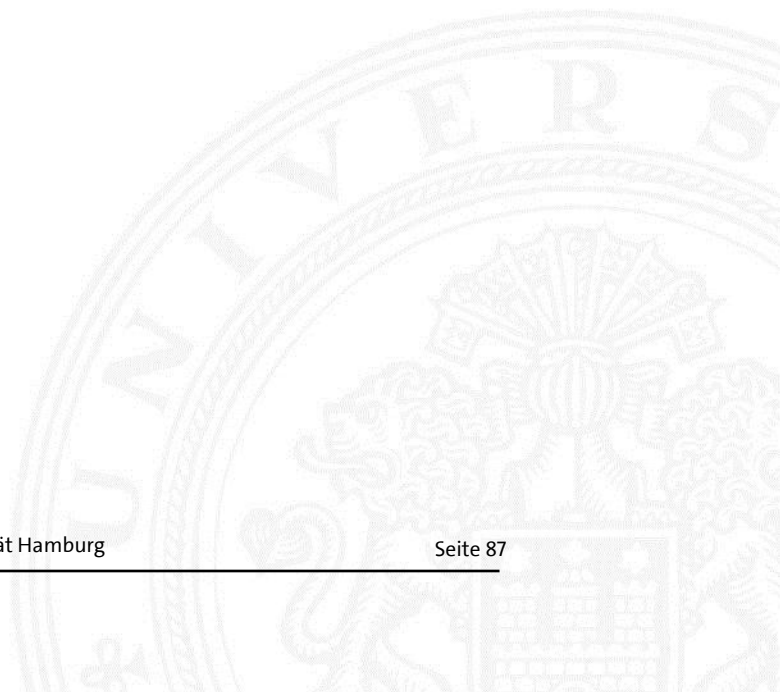
Modultitel: Informationsmanagement (BA-WI 1) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung der grundlegenden Instrumente und Methoden des Informationsmanagements. • Analyse realer Organisationen, Prozesse und Systeme aus der Perspektive des Informationsmanagements als Basis für die Entwicklung von zielgerichteten Transformationen zur Erreichung höherer Effizienz oder Effektivität sowie zum Ausbau von Wettbewerbsvorteilen. • Befähigung zur selbstständigen Auswahl und Erarbeitung geeigneter Theorien, Instrumente und Methoden im Bereich des Informationsmanagements zur Lösung realer Problemstellungen in Organisationen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Begriffe: Information, Daten, Wissen, Kommunikation • Definitionsansätze und Lehrmeinungen zum Informationsmanagement, Aufgaben und Ziele des Informationsmanagements • Informationstechnikmanagement • Datenmanagement (inkl. Data Warehouse) und Informationslogistik • Wissensmanagement: Entscheidungsunterstützung, Lernunterstützung (inkl. Data Mining), automatisierte Lösungsgenerierung (Wissensbasierte Systeme) • Kommunikation und Koordination: Groupware und Workflow Management, externes Informationsmanagement • Organisation des Informationsmanagements
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Wirtschaftsinformatik“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul wird als Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik verwendet.</p> <p>Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.</p>
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Modellierung von Informationssystemen (BA-WI 2) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen um die theoretischen Grundlagen von Entscheidungsproblemen und Berücksichtigung dieser bei der Entscheidungsvorbereitung und Entscheidungsfindung. • Erlernen von gängigen Modellierungssprachen für die Software-Entwicklung. • Anwendung von Modellierungssprachen auf konkrete Anwendungsfälle.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Informationssysteme • Modellbegriff, Modellverständnisse, Modellierungssprachen (und ihre ontologiebasierte Fundierung), Modellierungsmethoden, Grundsätze ordnungsmäßiger Modellierung • Referenzmodelle, Metamodelle, Sichten und Metaphern, Betrachtungsebenen, Ordnungsrahmen zur Modellierung von Informationssystemen • XML • Datenmodellierung • Konzeptionelle Datenmodellierung • Relationale Datenmodellierung • Datenbanksysteme • Objektorientierte Modellierung • Funktionsmodellierung • Prozessmodellierung • Geschäftsprozessorientierung • Ereignisgesteuerte Prozessketten • Petri-Netze • Workflow Management
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Wirtschaftsinformatik“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden.</p> <p>Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.</p>
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: E-Business (BA-WI 3) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für den Zusammenhang zwischen Organisation und IT-Lösung im E-Business • Kenntnisse des gesamten Spektrums Web-basierter Geschäftsmodelle, deren informationstechnologischer Anforderungen sowie entsprechender Anwendungssysteme • Kenntnisse über die wichtigsten betriebswirtschaftlichen Aspekte bei der Planung, Entwicklung und dem Einsatz von Web-Anwendungen • Verständnis der strategischen, taktischen und operativen Implikationen der Net Economy auf unternehmerische Geschäftsprozesse mit Schwerpunkt ERP-Systeme, E-Procurement, E-Marketing und E-CRM
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Net Economy für das E-Business (Auswirkung auf die Unternehmensstrukturen/Chancen & Risiken der E-Wertschöpfung, Supply Chain Management, Channel Conflict, Des-/Reintermediation) • E-Procurement, E-Commerce und E-Shop • E-Marketplace und E-Community • Systeme und Geschäftsmodelle im E-Business • Online Advertisements & E-Marketing • Web Analytics/Metriken (Page views, impressions, bounce rate, etc.) • Implementierung von E-Business-Ansätzen
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Wirtschaftsinformatik“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden.</p> <p>Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.</p>
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Enterprise Resource Planning (BA-WI 4) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Kenntnissen in Architektur und Funktionsweise betriebswirtschaftlicher Standardsoftware (insbesondere ERP-Systeme) • Erlernen von Design und Implementierung ausgewählter Geschäftsprozesse in betriebswirtschaftlichen Anwendungsbereichen, z.B. Produktion, Lager, Logistik, Vertrieb, Controlling • Verstehen der Auswirkungen betriebswirtschaftlicher Standardsoftware auf die Standardisierung und Straffung in der betrieblichen Aufbau- und Ablauforganisation • Erarbeiten des Umgangs mit einem betrieblichen Standardsoftwaresystem aus Entwickler- und Anwendersicht sowie Manager- und Beratersicht.
Inhalte	<p>Es werden wechselnde Themengebiete aus dem Bereich der Anwendung betriebswirtschaftlicher Standardsoftware behandelt. Dies kann sowohl die Beschäftigung mit einem speziellen ERP-System, z.B. SAP, beinhalten als auch die Eingrenzung auf einen betriebswirtschaftlichen Anwendungsbereich, z.B. Logistik.</p> <p>Inhalte können u.a. folgende sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Architektur, Funktionsweise sowie Schnittstellen- und Verteilungs-Szenarien der betrachteten betriebswirtschaftlichen Standardsoftware • Design von Geschäftsprozessen in Produktion, Lager, Logistik, Vertrieb und/oder Controlling • Konfiguration, Implementierung, Test und Optimierung von speziellen Geschäftsprozessen mit Hilfe der betriebswirtschaftlichen Standardsoftware • Erwerb von technischen Skills des betrachteten ERP-Systems (z.B. ABAP-Programmierung, SAP-Repository, Integrationstechnologien) • Erlernen des Umgangs mit dem System aus verschiedenen Sichten • Vorgehensmodell zur Einführung betriebswirtschaftlicher Standardsoftware
Lehrformen	Zwei Teilmodule mit jeweils einer Vorlesung mit integrierten Übungsanteilen (je 2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Wirtschaftsinformatik“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr).</p> <p>Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.</p>
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Zu jedem Teilmodul findet eine Modulteilprüfung in Form einer 60-minütigen Klausur statt. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt z.T. das Erbringen von Studienleistungen voraus. Art und Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: entspricht der Unterrichtssprache

Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

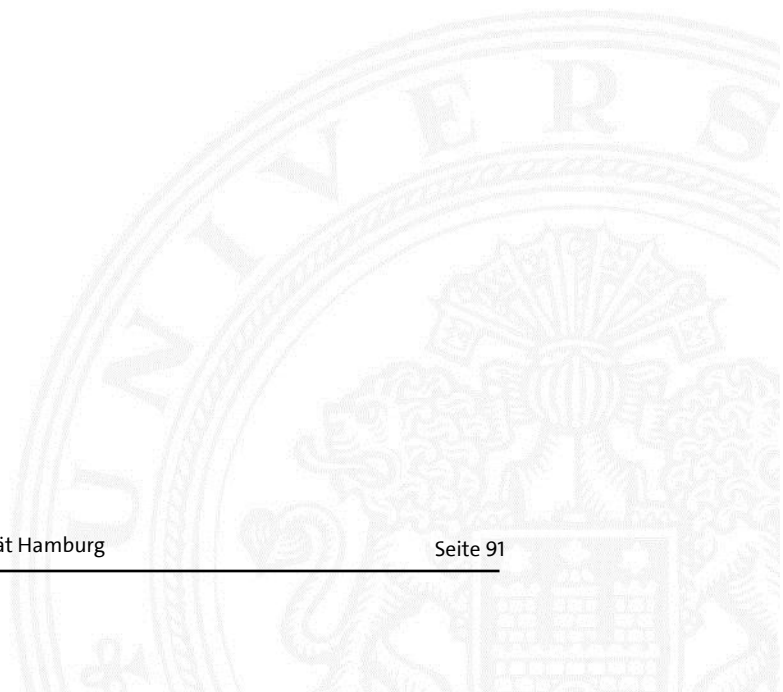


Modultitel: Seminar zur Wirtschaftsinformatik (BA-WI 5) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstständige Ermittlung und Erschließung der relevanten Literatur zu einer gegebenen Problemstellung. • Selbstständige Auswahl und Aneignung von Methoden aus der Literatur zur Lösung praktischer Problemstellungen. • Beherrschung der Grundlagen der Erstellung wissenschaftlicher Ausarbeitungen. • Präsentation von theoretischen und technischen Zusammenhängen. • Teamarbeit.
Inhalte	Es werden wechselnde Themengebiete aus der Wirtschaftsinformatik behandelt. Inhalte je nach Oberthema im Bereich der Wirtschaftsinformatik.
Lehrformen	Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein. Eine Prüfung aus dem Schwerpunkt (WI 1-4, 6) sollte zum Zeitpunkt des Seminars bestanden sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Wirtschaftsinformatik“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr).
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit und einem Referat; es können weitere Teilleistungen wie z.B. das Erstellen eines Posters gefordert werden. Art und Umfang dieser weiteren Modulteilprüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Es besteht Anwesenheitspflicht in den Seminarsitzungen. Sprache der Modulprüfung: entspricht der Unterrichtssprache
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jedes Sommersemester, ggf. zusätzlich auch im Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Aktuelle Probleme der Wirtschaftsinformatik (BA-WI 6) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen spezielle und aktuelle Probleme der Wirtschaftsinformatik aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven kennen, • erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld theoretische und methodische Kenntnisse auch anhand von ausgewählter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen, • lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren • lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten
Inhalte	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich der Wirtschaftsinformatik
Lehrformen	Vorlesung/Übung oder interaktive Lehrformen, wie z.B. Gruppengespräche und -diskussionen (4 SWS) nach Ankündigung zu Beginn des Semesters
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Wirtschaftsinformatik“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßiges Angebot zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots um spezielle und aktuelle Themenstellungen
Dauer	ein Semester

Modultitel: IT-Entrepreneurship (BA-WI 7) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen um die theoretischen Grundlagen IT-orientierter Unternehmensgründungen • Kenntnisse des Gründungswesens aus regionaler, nationaler und internationaler Perspektive • Erlernen von Grundlagen digitaler Geschäftsmodelle und Innovationen und deren Umsetzung in IT-basierte Produkte und Dienstleistungen • Anwendung eines systematischen und wissenschaftlich abgesicherten Vorgehens zur Gründung und Festigung junger IT-orientierter Unternehmen • Fallstudienbasierte Erstellung eines Businessplans
Inhalte	<p>Es werden multiperspektivisch Themengebiete aus dem Bereich des IT-basierten Gründungsmanagements behandelt. Inhalte können u.a. folgende sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ökonomische Bedeutung von Unternehmensgründungen • Grundlegende Begriffe des Gründungsmanagements (Gründungs-ABC) • Methodische Ansätze zur Entwicklung und Umsetzung von Ideen und Innovationen in IT-basierte Produkte und Dienstleistungen (u.a. Design Thinking) • Kritische Erfolgsfaktoren für technologieorientierte und wissensintensive Unternehmensgründungen (Chancen und Risiken) • Finanzierungs- und Beteiligungsformen für Unternehmensgründer und (Risiko-)Kapitalgeber (Investoren, Business Angels, Förderbanken etc.) • Vorgehensmodelle und Best Practices zur IT-basierten Unternehmensgründung und -festigung (Fallstudien und Gastvorträge) • Erstellung und Bewertung von Geschäftsplänen (Businessplan Wettbewerb)
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Wirtschaftsinformatik“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr).</p> <p>Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.</p>
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung findet im Regelfall in Form einer Hausarbeit und eines Referates statt (Erstellung und Präsentation eines kompletten Businessplanes). Die Details zur Prüfungsform werden jeweils zu Beginn des Moduls bekannt gegeben. Art und Umfang von möglichen oder verpflichtenden Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache statt.</p>

Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester



Modulübersicht Schwerpunkt „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ (BA-WPSteu)

Akronym	Modultitel	LP	Angebot i.d.R.
BA-WPSteu 1	Financial Accounting Vorlesung (2 SWS) „Rechnungslegung und Rechnungslegungspolitik“ Vorlesung (2 SWS) „Internationale Rechnungslegung“	6	Winter
BA-WPSteu 2	Auditing and Control Vorlesung (2 SWS) „Unternehmensüberwachung“ Vorlesung (2 SWS) „Corporate Governance“	6	Sommer
BA-WPSteu 3	Ertragsbesteuerung der Unternehmen Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	nach Ankündigung Sommer oder Winter
BA-WPSteu 4	Steuerliche Gewinnermittlung und Steuerbilanzpolitik Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	6	nach Ankündigung Sommer oder Winter
BA-WPSteu 5	Seminar WPSteu Seminar zu Auditing and Control Seminar zur Unternehmensbesteuerung	6	nach Ankündigung Sommer oder Winter
BA-WPSteu 6	Aktuelle Probleme WPSteu Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	6	nach Ankündigung
BA-WPSteu 7	Einfluss der Besteuerung auf Rechtsformwahl und Umwandlungen Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	6	Sommer

- Es sind 30 LP, darunter das Seminarmodul, im Schwerpunkt zu erbringen.
- Der Schwerpunkt stellt auf seiner Webseite vor Beginn der ersten Anmeldephase für das Wintersemester eine Modulplanung für das akademische Jahr ein.
- Alle Module außer BA-WPSteu 5 sind für den Freien Wahlbereich im BSc BWL und Studiengänge mit Kapazitätsverrechnung geöffnet.
- Queranrechnungsmöglichkeit: nicht vorgesehen

Modultitel: Financial Accounting (BA-WPSTEU 1) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb rechtlicher und betriebswirtschaftlicher Kenntnisse über die wichtigsten Regelungen nationaler und internationaler Rechnungslegung. • Erlernen elementarer Rechnungslegungsnormen, die als Sollgrößen der Prüfung des Jahres-, Einzel-, Konzernabschlusses und Lageberichts zugrunde zu legen sind. • Erkennen der Bedeutung der Rechnungslegungspolitik im Kontext der Unternehmenspolitik. • Beherrschung konkreter Gestaltungsinstrumente zur zielgerichteten Beeinflussung wichtiger Rechnungslegungsinstrumente.
Inhalte	<p>Das Modul baut auf den Pflichtmodulen GRUR und BILANZ der Studienphase 1 des Bachelorstudiengangs BWL auf und vertieft die extern orientierte Rechnungslegung. Weiterhin bildet das Modul eine wichtige Ergänzung zu dem Wahlpflichtmodul „Auditing and Control“ (BA-WPSTEU 2), da hier die Normen der nationalen und internationalen Rechnungslegung behandelt werden, die wiederum die Grundlage für die Pflichtprüfung des Einzel- und Konzernabschlusses darstellen. Während in der 1. Vorlesung „Rechnungslegung und Rechnungslegungspolitik“ aus entscheidungsorientierter Sicht Strategien, Instrumente und Modelle zum Zwecke der Gestaltung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses, Lage- und Zwischenberichtes sowie weiterer Informationsmedien primär von Kapitalgesellschaften aufgezeigt werden, widmet sich die ergänzende 2. Vorlesung „Internationale Rechnungslegung“ unter Bezugnahme auf den Einzel- und Konzernabschluss sowie den Konzernlagebericht den Inhalten der International Financial Reporting Standards (IFRS).</p>
Lehrformen	2 Vorlesungen mit je 2 SWS (4 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein. Das Modul sollte möglichst vor dem Modul WPSTEU 2 absolviert werden.
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr).</p> <p>Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Im FWB können die Modulteile auch als Einzelmodule mit je 3 LP belegt werden.</p> <p>Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.</p>
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulteilprüfungen finden in der Unterrichtssprache in Form von jeweils einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Auditing and Control (BA-WPSTEU 2) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb rechtlicher und betriebswirtschaftlicher Kenntnisse über die wichtigsten Regelungen nationaler und internationaler Unternehmensüberwachung. • Erlernen elementarer Techniken zur Prüfung des Jahres-, Einzel-, Konzernabschlusses, Lageberichts sowie interner Systeme und Prozesse. • Erkennen aktueller Entwicklungen in den Bereichen Rechnungslegung, Prüfungswesen und Controlling.
Inhalte	<p>Das Modul „Auditing and Control“ vermittelt die begrifflichen, theoretischen, rechtlichen sowie system- und prozessorientierten Grundlagen der Überwachungslehre.</p> <p>Die Vorlesung „Unternehmensüberwachung“ fokussiert auf betriebswirtschaftliche Kontrolle, Prüfung und Aufsicht, wobei besonderes Gewicht auf aktuelle Entwicklungen in der nationalen und internationalen Wirtschaftsprüfung gelegt wird.</p> <p>Die Vorlesung „Corporate Governance“ befasst sich mit Problemstellungen, die sich aus einer Trennung von Eigentum und Verfügungsmacht ergeben. Dabei geht es um die zielgerichtete Führung und Überwachung von Unternehmen mittels Mechanismen zur Regelung von Kompetenzen und Schaffung von Anreizen.</p>
Lehrformen	2 Vorlesungen mit je 2 SWS (4 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch der Lehrveranstaltungen im Modul „Financial Accounting“ (WPSTEU 1) ist dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr).</p> <p>Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Im FWB können die Modulteile auch als Einzelmodule mit je 3 LP belegt werden.</p> <p>Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.</p>
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulteilprüfungen finden in der Unterrichtssprache in Form von jeweils einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Ertragsbesteuerung der Unternehmen (BA-WPSTEU 3) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb der Grundkenntnisse für die Besteuerung von natürlichen und juristischen Personen • Erlernen der Verfahrensabläufe für die Ermittlung der Einkünfte und des zu versteuernden Einkommens • Erkennen der Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei der Ermittlung der einkommensteuerlichen, Körperschaftsteuerlichen und gewerbsteuerlichen Bemessungsgrundlage • Beherrschen der grundlegenden Unterschiede zwischen der Besteuerung von Personenunternehmungen und Kapitalgesellschaften
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche und sachliche Steuerpflicht • Methoden der Einkünfteermittlung • Grundzüge der Besteuerung von gewerblich tätigen Einzelunternehmen und von Personengesellschaften • Faktoren für die Höhe der Steuerbelastung • Grundzüge des Besteuerungsverfahrens • Grundlagen für die Ermittlung der Körperschaftsteuerlichen Bemessungsgrundlage (Besteuerung von Kapitalgesellschaften) • Grundlagen für die Ermittlung des Gewerbeertrags (Besteuerung der Gewerbebetriebe)
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr).</p> <p>Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.</p>
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulteilprüfungen finden in der Unterrichtssprache in Form von einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Jahr nach Ankündigung zu Beginn des akad. Jahres
Dauer	ein Semester

Modultitel: Steuerliche Gewinnermittlung und Steuerbilanzpolitik (BA-WPSTEU 4) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb der für die steuerrechtliche Gewinnermittlung erforderlichen Rechtskenntnisse über das deutsche Bilanzsteuerrecht • Erkennen der Abweichungen zwischen der handels- und steuerrechtlichen Gewinnermittlung • Erlangung des Verständnisses für die Rückwirkungen der steuerrechtlichen Gewinnermittlung auf die handelsrechtliche Bilanzierung • Fähigkeit zur Beurteilung der aus der gewählten Bilanzierungsmaßnahme resultierenden Steuerwirkungen • Beherrschen der Möglichkeiten zur Optimierung der steuerlichen Gewinnermittlung (Steuerbilanzpolitik)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzungsgrundsätze für das steuerliche Betriebsvermögen • Die unterschiedlichen Verfahren für die steuerliche Gewinnermittlung • Maßgeblichkeitsprinzip und seine Umkehrung • Bewertungsgrundsätze und Bewertungsmaßstäbe im Bilanzsteuerrecht • Bilanzänderung und Bilanzberichtigung • Sonder- und Ergänzungsbilanzen bei Personengesellschaften • Ziele, Aktionsparameter und Beschränkungen der Steuerbilanzpolitik
Lehrformen	Vorlesung (4 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch der Lehrveranstaltungen im Modul „Ertragsbesteuerung der Unternehmen“ ist dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form von einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Jahr nach Ankündigung zu Beginn des akad. Jahres
Dauer	ein Semester

Modultitel: Seminar zu Wirtschaftsprüfung und Steuern (BA-WPSteu 5) Modultyp: Pflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung von Kenntnissen auf den Gebieten der Wirtschaftsprüfung und des Controlling oder der Unternehmensbesteuerung, des Bilanzsteuerrechts sowie auf den Gebieten der Rechtsformwahl und des Rechtsformwechsels • Befähigung, ein Thema selbstständig zu erarbeiten und darüber ein Referat zu halten. • Befähigung zu einer fachspezifischen Diskussion.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Es werden ausgewählte Themen aus der Angewandten Statistik, der statistischen Qualitätssicherung oder dem Quantitativen Risikomanagement behandelt. • Das Seminar widmet sich ausgewählten Fragen aus den Bereichen der Unternehmensbesteuerung, des Bilanzsteuerrechts sowie den Bereichen Rechtsformwahl und Rechtsformwechsel.
Lehrformen	Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnahme an dem/den relevanten Grundlagenmodulen des Schwerpunkts wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr).
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Prüfungsleistungen dieses Moduls bestehen in der Regel aus einer Hausarbeit und einem Referat sowie ggf. einer mündlichen Prüfung oder einer Klausur. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Es besteht Anwesenheitspflicht in den Seminarsitzungen. Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	Seminar: 6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Aktuelle Probleme aus Wirtschaftsprüfung und Steuern (BA-WPSteu 6) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen: <ul style="list-style-type: none"> • spezielle und aktuelle Probleme aus den Themengebieten Wirtschaftsprüfung oder Steuern aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven kennen, • erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld theoretische und methodische Kenntnisse auch anhand von ausgewählter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen, • lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren, • lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten.
Inhalte	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich der Wirtschaftsprüfung und Steuern
Lehrformen	Vorlesung/Übung oder interaktive Lehrformen, wie z.B. Gruppengespräche und -diskussionen (4 SWS) nach Ankündigung zu Beginn des Semesters
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßiges Angebot zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots um spezielle und aktuelle Themenstellungen
Dauer	ein Semester

Modultitel: Einfluss der Besteuerung auf Rechtsformwahl und Umwandlungen (BA-WPSTEU 7) Modultyp: Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb der Rechtskenntnisse über das deutsche Unternehmenssteuerrecht • Erkennen der Unterschiede zwischen der Besteuerung von Personenunternehmungen und Kapitalgesellschaften • Erlernen der Verfahren für die Auswahl der steuerlich optimalen Rechtsform • Beherrschung der Gestaltungsmaßnahmen, um die gewählte Rechtsform unter steuerlichen Gesichtspunkten zu optimieren • Erlernen der Besteuerungsfolgen bei der Umwandlung von Unternehmen (Formwechsel, Vermögensübertragung, Spaltung, Verschmelzung) • Optimale Ausübung der Wahlrechte bei den Umwandlungsvorgängen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Besteuerungsgrundsätze bei Personenunternehmungen und Kapitalgesellschaften • Besteuerung der „Sonderrechtsformen“ (Betriebsaufspaltung, GmbH & Co. KG, GmbH & Still) • Verfahren für Steuerbelastungsvergleiche (kasuistische Veranlagungssimulation, Teilsteuerverrechnung, Scoring-Modell) • Besteuerungsgrundsätze bei Familienpersonen- und Familienkapitalgesellschaften • Besteuerung des Rechtsformwechsels und anderer Umwandlungsvorgänge (Verschmelzung, Spaltung, Anteilstausch)
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch der Lehrveranstaltungen im Modul „Ertragsbesteuerung der Unternehmen“ ist dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Hinweise Freier Wahlbereich (5. und 6. Fachsemester):

- Sie können Module anderer Fakultäten und Hochschulen (auch mit weniger als 6 LP/Modul) einbringen.
- Durch Nutzung des „Freien Wahlbereichs“ mit Modulen aus einem anderen Schwerpunkt können Sie faktisch zwei Schwerpunkte studieren.
- Sofern Teilmodule anderer Schwerpunkte mit einer Prüfung abgeschlossen werden, können diese ggf. auch im Freien Wahlbereich (z.B. mit 3 LP) eingebracht werden.

Modulübersicht Freier Wahlbereich

Akronym	Modultitel	LP	Angebot i.d.R.
BA-LaTeX 1	Einführung in das Textsatzsystem LaTeX Blockvorlesung (2 SWS)	3	Jedes Semester
BA-LaTeX 2	LaTeX für Fortgeschrittene Blockvorlesung (2 SWS)	3	Jedes Semester
BA-URecht	Unternehmensrecht Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	6	Sommer
BA-OOP	Einführung in das objektorientierte Programmieren Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)	6	Winter

Modultitel: Einführung in das Textsatzsystem LaTeX (BA-LaTeX 1) Modultyp: Wahlmodul	
Qualifikationsziele	Einführung in das Textsatzsystem LaTeX. Der professionelle Aufbau sowie die Struktur einer Hausarbeit, Bachelorarbeit bzw. Masterarbeit werden erarbeitet. Präsentationsmöglichkeiten mit einem professionellen Satzsystem werden erlernt.
Inhalte	Installation und Konfiguration einer vollständigen LaTeX-Umgebung; Verfassen von Texten und strukturierte Aufteilung bzw. Organisation dieser Texte; Mathematischer Formelsatz; Grafiken und Tabellen erstellen; Inhalts-, Abbildungs- und Tabellenverzeichnis erstellen; Erstellung eines Literaturverzeichnisses sowie Referenzierung darauf.
Lehrformen	Blockvorlesung (3 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann in einer beliebigen Studienphase des Bachelorstudienangeses BWL im Freien Wahlbereich verwendet werden. Das Modul kann in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Prüfungsleistung dieses Moduls besteht entweder aus einer Klausur oder aus einer mündlichen Prüfung. Sprache der Modulprüfungen: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	3 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Semester.
Dauer	ein Semester

Modultitel: LaTeX für Fortgeschrittene (BA-LaTeX 2) Modultyp: Wahlmodul	
Qualifikationsziele	Diese Vorlesung basiert auf der Vorlesung „Einführung in das Textsatzsystem LaTeX“ und hat vor allem zwei Ziele: 1. Erstellen einer professionellen Folienpräsentation 2. Erstellen von Graphiken und Abbildungen
Inhalte	Arbeiten mit der beamer-Klasse, Erstellen von Folien aus bestehenden LaTeX-Dokumenten, Erarbeitung und Erstellung eigener Graphiken und Abbildungen mit LaTeX
Lehrformen	Blockvorlesung (3 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltung „Einführung in das Textsatzsystem LaTeX“ (Bestandene Klausur muss nachgewiesen werden)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann in einer beliebigen Studienphase des Bachelorstudienangeses BWL im Freien Wahlbereich verwendet werden. Das Modul kann in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Prüfungsleistung dieses Moduls besteht entweder aus einer Klausur oder aus einer mündlichen Prüfung. Sprache der Modulprüfungen: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	3 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Semester.
Dauer	ein Semester

Modultitel: Unternehmensrecht (BA-URecht) Modultyp: Wahlmodul im 4. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist die Vermittlung einer spezifischen juristischen Grundausbildung auf dem Gebiet des Unternehmensrechts, nach deren Abschluss die Studierenden in der Lage sind, in der Wirtschaftspraxis häufig auftretende unternehmensrechtliche Sachverhalte und Problemstellungen rechtlich zu beurteilen, z.B. Unternehmensgründungen, Kompetenz- und Befugnisfragen, Haftungsfragen, Treuepflichten, Gestaltung von Gesellschaftsverträgen und Übertragung von Unternehmensanteilen. Sie sollen ferner imstande sein, kompliziertere Fragestellungen zusammen mit Anwälten und/oder Rechtsabteilungen effizient zu klären.
Inhalte	Die fachlichen Schwerpunkte des Moduls sind insbesondere: Die wichtigsten Personengesellschaften: <ul style="list-style-type: none"> • Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) • Die offene Handelsgesellschaft (oHG) • Die Kommanditgesellschaft (KG) Die wichtigsten Kapitalgesellschaften: <ul style="list-style-type: none"> • Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) • Die Aktiengesellschaft (AG)
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) mit Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine formalen Voraussetzungen; der vorherige Besuch der Vorlesung „Wirtschaftsprivatrecht“ wird dringend empfohlen. Zur Vorbereitung des Schwerpunktfaches „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ bietet sich die Belegung insbesondere im 4. Semester an.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann in einer beliebigen Studienphase des Bachelorstudienangeses BWL im Freien Wahlbereich verwendet werden. Das Modul kann in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel: Einführung in das objektorientierte Programmieren (BA-OOP) Modultyp: Wahlmodul im 4. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase Modulart: Vertiefungsmodul	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb grundlegender Programmierkenntnisse • Erwerb allgemeiner Kenntnisse im Bereich der objektorientierten Programmierung • Erwerb spezieller Kenntnisse in der im Modul vermittelten objektorientierten Programmiersprache (Java bzw. eine Programmiersprache der .Net-Plattform (VB.Net und C#)) • Erlernen der Fähigkeit zur Erstellung einfacher anwendungsorientierter Softwareprogramme zur Lösung betriebswirtschaftlicher Problemstellungen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Grundlagen der objektorientierten Programmierung anhand der im Modul vermittelten Programmiersprache (Java bzw. eine Programmiersprache der .Net-Plattform (VB.Net und C#)) • Grundlegende Strukturelemente der Programmierung • Einführung in die Programmierung grafischer Oberflächen • Umsetzung der Konzepte der Objektorientierten Programmierung • Grundlagen der Programmierung von Datenbankanwendungen
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) mit Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul kann in einer beliebigen Studienphase des Bachelorstudienangeses BWL im Freien Wahlbereich verwendet werden. Außerdem ist das Modul ein Wahlpflichtmodul im hochschulübergreifenden Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen.</p> <p>Das Modul kann in anderen Bachelorstudiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.</p>
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt das Erbringen von Studienleistungen voraus. Art und Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester